

**Kreisfeuerwehrverband  
Limburg-Weilburg e.V.**



---

## **Berichtsmappe Jahr 2009**

---

**35. Verbandsversammlung**

**Samstag, den 22. Mai 2010  
um 14:00 Uhr**

**Bürgerhaus Weilmünster**

# Ansprechpartner Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Vorstand - Verbandsausschuss - Arbeitskreis

**Georg Hauch**  
Kreisbrandinspektor  
Am Eisenstein 7  
35781 Weilburg  
D-Tel.: 06431 296-437  
P-Tel.: 06471-30691  
Fax: 06471-3790068  
Mail: G.Hauch@Limburg-Weilburg.de

**Franz-Josef Sehr**  
Verbandsvorsitzender  
Kellerweg 2a  
65614 Beselich  
Tel.: 06484-91031  
Fax: 06484-91032  
Mobil: 0160-1530988  
Mail: verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

**Klaus Kaiser**  
stv. Verbandsvorsitzender  
Friedensstr. 7  
65611 Brechen  
Tel.: 06483-911997  
Fax: 06483-911998  
Mobil: 0171-4715590  
Mail: stv.vorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

**Waldemar Röth**  
Kassenverwalter  
Schloßbergweg 2  
35799 Merenberg  
Tel.: 06471-52323  
Fax: 06471-951972  
Mobil: 0171-7236798  
Mail: kassenverwalter@kreisfeuerwehrverband.net

**Bernd Rempel**  
Schriftführer  
An den Krautgärten 17  
65551 Limburg  
Tel.: 06431-973201  
Fax: 03221-1276126  
Mobil: 0172-6243353  
Mail: schriftfuehrer@kreisfeuerwehrverband.net

**Thomas Schmidt**  
Pressesprecher  
Neunkirchner Str. 12  
35799 Merenberg  
Tel.: 06471-51169  
Fax: 03222-3706626  
Mobil: 0172-6924605  
Mail: presssprecher@kreisfeuerwehrverband.net

**Michael Crecelius**  
stv. Kassenverwalter  
Hauptstr. 8  
65597 Hünfelden  
Tel.: 06438-4944  
Fax: 06438-925626  
Mobil: 0171-2700631  
Mail: stvkassenverwalter@kreisfeuerwehrverband.net

**Heribert Wittayer**  
Sprecher  
FB Brandschutzerziehung  
Friedrichstr. 6  
65604 Elz  
Tel.: 06431-53823  
Mobil: 0151-50535612  
Mail: brandschutzerziehung@kreisfeuerwehrverband.net

**Jürgen Freitag**  
Sprecher FB Fw-Vereine  
Karlsbader Str. 10  
65556 Limburg  
Tel.: 06431-283557  
Fax: 06431-283558  
Mobil: 0171-4812688  
Mail: feuerwehrvereine@kreisfeuerwehrverband.net

**Manfred Frey**  
Vorsitzender  
Weilburger Sterbekasse  
Tannenstr. 1  
35781 Weilburg  
Tel.: 06471-39666  
Fax: 06471-922964  
Mail: sterbekasse@kreisfeuerwehrverband.net

**Ernst Schuster**  
Sprecher FB A&E-Abt.  
Hammelburg 2c  
65589 Hadamar  
Tel.: 06433-1343  
Fax: 06433-815791  
Mobil: 0173-3015349  
Mail: altersabteilung@kreisfeuerwehrverband.net

**Michael Krzyzniewski**  
Kreisstabführer  
Gartenstr. 39  
65606 Villmar  
Tel.: 06482-728959  
Fax: 06482-608401  
Mobil: 0162-4197547  
Mail: kreisstabfuehrer@kreisfeuerwehrverband.net

**Jürgen Lang**  
Sprecher  
FB Aus- u. Fortbildung  
Heringer Fahrweg 7  
65597 Hünfelden  
Tel.: 06438-5626  
Mobil: 0172-6130522  
Mail: ausbildung@kreisfeuerwehrverband.net

**Florian Lenk**  
Kreisjugendfeuerwehrwart  
Langgasse 30  
35789 Weilminster  
Tel.: 06472-206741  
Fax: 0721-151289944  
Mobil: 0162-7377333  
Mail: kreisjugendfeuerwehrwart@kreisfeuerwehrverband.net

**Gabi Brumm**  
Sprecherin  
FB EDV  
Vor Hahn 19  
65597 Hünfelden  
Tel.: 06438-2551  
Mobil: 0175-4881537  
Mail: edv@kreisfeuerwehrverband.net

**Silke Meuser**  
Sprecherin  
FB Kinderfeuerwehren  
Lindenstr. 9  
35799 Merenberg  
Tel.: 06471-517706  
Mobil: 0160-8068565  
Mail: kinderfeuerwehren@kreisfeuerwehrverband.net

**Sabine Saltenberger**  
Sprecherin  
FB Frauen in d. Feuerwehr  
Kohlstr. 3a  
65606 Villmar  
Tel.: 06474-1203  
Mobil: 0176-56055841  
Mail: frauen@kreisfeuerwehrverband.net

**Kurt Reischl**  
Sprecher  
AK Feuerwehrsport  
Schulstr. 67  
35799 Merenberg  
Tel.: 06471-61980  
Mobil: 0163-9090254  
Mail: feuerwehrsport@kreisfeuerwehrverband.net



Stand: April 2010

**Vorstand**

**Verbandsausschuss**

**Arbeitskreis**



## Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Ansprechpartner Verbandsausschuss  
Einladung zur 35. Verbandsversammlung mit Tagesordnung  
Protokoll der letzten Verbandsversammlung  
Jahresbericht 2009 des Verbandsvorsitzenden  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Jugendfeuerwehren  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Musik  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Sterbekasse  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Brandschutzerziehung und -aufklärung  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Aus- und Fortbildung  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs EDV  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Alters- und Ehrenabteilung  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Feuerwehrvereine  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Kinderfeuerwehren  
Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Frauen in der Feuerwehr  
Jahresbericht 2009 des Arbeitskreises Feuerwehrsport  
Jahresbericht 2009 des Brandschutzaufsichtsdienstes  
Kassenbericht 2009 mit Prüfungsbericht  
Haushaltsvoranschlag 2010 mit Erläuterungen  
Synopsis Satzungsänderung 2010  
Verbandsstruktur des Kreisfeuerwehrverbandes  
Feuerwehr in der Presse  
Terminübersicht 2010/2011  
Ankündigung 35. Kreisfeuerwehrverbandstag Limburg-Weilburg in Weilmünster



# Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



KFV Limburg-Weilburg, 65614 Beselich, Kellerweg 2a

An alle  
Delegierte, Mitgliedsfeuerwehren, Ehrenmitglieder,  
und Organe des Kreisfeuerwehrverbandes  
sowie Gäste des 35. Kreisfeuerverbandestages

## Der Vorstand

**Vorsitzender:**  
Franz-Josef Sehr  
65614 Beselich,  
Kellerweg 2a

**Bankverbindung:**  
Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)  
Konto Nr. 100 01041 2

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon Durchwahl/E-Mail  
(06484) 91031  
verbandsvorsitzender@feuerwehren-limburg-weilburg.de

Beselich,  
31.03.2010

## Einladung zur Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg veranstaltet die diesjährige  
Verbandsversammlung am

**Samstag, dem 22. Mai 2010 um 14.00 Uhr  
im Bürgerhaus Weilmünster.**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Übergabe des Kreisfeuerwehrverbands-Banners
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Manfred Heep
5. Ansprache des Landrates Herrn Manfred Michel bzw.  
Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Helmut Jung
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten  
Verbandsversammlung \*
8. Jahresbericht 2009 des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache \*
9. Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2009 \*
10. Bericht des Kreisbrandinspektors
11. Grußworte der Gäste \*\*
12. Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2009 und Haushaltsvoranschlag 2010 \*
13. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes
14. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2010
15. Beschlussfassung über Satzungsänderung \*
16. Ehrungen
17. Festlegung der Orte für die Kreisfeuerwehrverbandstage 2012 und 2013
18. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

\* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Verbandsversammlung enthalten.

\*\* Die Gastredner werden gebeten ihre Grußworte unter TOP 11 möglichst kurz (max. 3 Minuten) zu gestalten.

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

**b. w.**

---

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.  
(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)  
Vorsitzender: Franz-Josef Sehr, 65614 Beselich, Kellerweg 2a

[www.feuerwehren-limburg-weilburg.de](http://www.feuerwehren-limburg-weilburg.de)



# Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste sowie die Mitglieder der Verbandsorgane herzlich eingeladen.

Die maximale Anzahl von Delegierten gemäß Verbandssatzung:

- bei Feuerwehren bis 20 aktive Feuerwehrangehörige 1 Delegierter
- bei Feuerwehren ab 21 aktive Feuerwehrangehörige 2 Delegierte
- bei Feuerwehren ab 41 aktive Feuerwehrangehörige 3 Delegierte
- bei Feuerwehren ab 61 aktive Feuerwehrangehörige 4 Delegierte

Zusätzlich sind die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter, Delegierte.

Mitglieder des Verbandsausschusses dürfen nicht als Delegierte entsandt werden.

Anträge sowie Bewerbungen für die Ausrichtung des Kreisverbandstages 2012 und 2013 sind bis spätestens 15. Mai 2010 beim Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes schriftlich einzureichen.

**Es wird erwartet, dass alle Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind.**

Gleichzeitig möchten wir alle Feuerwehrangehörigen und Gäste zu dem im Vorfeld der Verbandsversammlung stattfindenden **4. Feuerwehrstaffellauf** durch die Städte und Gemeinden unseres Landkreises unter dem Motto „Bei den Feuerwehren bewegt sich was!“ einladen. Besonders laden wir diesbezüglich ein zum

**Start am SA 15. Mai 2010 um 16:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Niederselters und zum Zieleinlauf am FR 21. Mai 2010 gegen 19:00 Uhr am Festgelände in Weilmünster.**

Viele Feuerwehren aus unserem Verbandsbereich haben die Notwendigkeit erkannt, an der Fitness ihrer Einsatzkräfte zu arbeiten und neben dem eigentlichen Übungsbetrieb gezielt Dienstsport zu betreiben. Die Palette ist sehr vielfältig: Fitnessstudio, Schwimmen, Walking oder Jogging. In einigen Dienstplänen unserer Feuerwehren findet man schon diese gängigen Sportarten. Der Feuerwehrlauf soll alle Einsatzkräfte zur Stärkung ihrer Fitness anregen und diese Aktivitäten in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich alle Feuerwehren an diesem Feuerwehrlauf beteiligen und auch zum gemeinsamen Zieleinlauf nach Weilmünster kommen würden. Nach dem Einlauf soll im Rahmen eines bayerischen Abends mit den Topsis ein wenig gefeiert werden! Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Kleidung bei der Verbandsversammlung und Festzug: Dienstkleidung  
Kleidung Feuerwehrstaffellauf: möglichst T-Shirt Feuerwehrlauf des KfV

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Franz-Josef Sehr  
(Verbandsvorsitzender)



## **Protokoll der Verbandsversammlung am 09. Mai 2009** **in Selters-Münster**

Beginn: 14:05 Uhr

### **1 Begrüßung**

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr begrüßt alle Anwesenden in der Mehrzweckhalle Selters-Münster recht herzlich.

Er erläutert, dass auch 34 Jahre nach dem Zusammenschluss der beiden alten Kreisverbände der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg weiterhin aktiv tätig ist, um seine Aufgaben wahrzunehmen und seine Ziele zu verfolgen. Die Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes sind nach wie vor Tag und Nacht bereit, die durch Brände, Explosionen, Unfälle oder andere Notlagen drohenden Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sachen von der Allgemeinheit abzuwenden.

Der Jubelwehr Niederselters spricht er die Glückwünsche und Anerkennung des KFV zu ihrem 125-jährigen Bestehen aus.

Besonders begrüßt er folgende Ehrengäste:

Schirmherr Reiner Altenheimer, Bürgermeister Dr. Norbert Zabel, Vorsitzender der Gemeindevertretung Willi Hamm, Landrat Manfred Michel, 1. Kreisbeigeordneter Helmut Jung, Bundestagsabgeordnete Holger Haibach und Klaus-Peter Willsch, Landtagsabgeordneter Helmut Peuser, Gemeindebrandinspektor Dieter Muth, Wehrführer und Vorsitzender der FF Niederselters Theo Neckermann, Sponsor des KFV Michael Krzyzniewski, Vertreter des DRK Kreisverband Oberlahn Markus Müller, Vorsitzender der DRV Rettungshundestaffel Limburg-Westerwald Kai Brunner, stellv. Vorsitzende der Notfallseelsorge Alois Heun sowie die Vorsitzenden/Vertreter der benachbarten Kreisfeuerwehrverbände Rüdiger Richter aus Wetzlar, Karl-Heinz Bastian aus dem Dillkreis und Jens Hohenstein aus dem Untertaunuskreis.

Weiterhin begrüßt er den Ehrenvorsitzenden Edgar Göbel und die Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Karlheinz Schliffer, Ernst Schuster und Karl Zimmermann, den Brandschutzdezernenten Dr. Thomas Stumpf, den Kreisbrandinspektor Georg Hauch, die Kreisbrandmeister, die Mitglieder des Verbandsausschusses und der Fachbereiche des KFV sowie die Kreisausbilder.

Zudem begrüßt er die Vertreter der heimischen Presse von NNP und WT.

Der Verbandsvorsitzende richtet auch die Grüße der entschuldigenden Gäste aus und heißt alle Delegierten aus den Feuerwehren, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie die Kreisausbilder herzlich willkommen.

Er dankt der Freiwilligen Feuerwehr Selters-Niederselters für die gute Vorbereitung der Verbandsversammlung und der weiteren Festlichkeiten.

Franz-Josef Sehr stellt fest, dass alle Einladungen rechtzeitig und satzungsgemäß den Mitgliedsfeuerwehren zugestellt wurden. Wie in den vergangenen Jahren wurden alle Jahresberichte der einzelnen Arbeitskreise und Fachbereiche in einer Mappe zusammengefasst, die an alle Delegierten bzw. Feuerwehren versandt wurde. Anträge liegen keine vor. Zur Tagesordnung gibt es aus dem Kreis der Delegierten keine Einwände.

### **2 Übergabe des Verbandsbanners**

Seit der Einweihung des Verbandsbanners im Jahre 1985 wird es jährlich an die ausrichtende Feuerwehr für jeweils ein Jahr übergeben.

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr dankt der FF Waldbrunn-Fussingen, die das vergangene Verbandsfest würdig ausgerichtet hat, für die pflegliche Behandlung und Aufbewahrung des Banners und für die Bereitschaft, es bei den verschiedenen Anlässen mitzuführen.

Die Feuerwehr Waldbrunn-Fussingen übergibt anschließend das Verbandsbanner an die Feuerwehr Selters-Niederselters zu treuen Händen.

Franz-Josef Sehr bittet die FF Selters-Niederselters um sorgfältige Benutzung des Kreisbanners und die Mitführung bei freudigen und traurigen Anlässen des KFV.

### **3 Gedenken der verstorbenen Kameraden**

Die Versammlung gedenkt aller Kameradinnen und Kameraden in unserem Kreisfeuerwehrverband und auch außerhalb des Verbandes, die im In- und Ausland im Übungs- oder Einsatzdienst ihr Leben lassen mussten sowie allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren unseres Kreisfeuerwehrverbandes.



Stellvertretend für die im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden wird dem Ehrenmitglied des KfV, Otto Völpel, gedacht. Das Gedenken gilt besonders auch allen Feuerwehrangehörigen im In- und Ausland, die im Einsatz ihr Leben lassen mussten.

Kameraden der FF Villmar spielen hierzu das Musikstück „Ich hatte einen Kameraden“.

#### **4 Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Dr. Norbert Zabel**

Schirmherr und Bürgermeister Dr. Norbert Zabel begrüßt auch im Namen der Gemeindegremien von Selters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Willi Hamm sowie des Vorsitzenden der Bürgermeisterversammlung des Landkreises Limburg-Weilburg Hepp alle Anwesenden.

In seiner Ansprache stellt er die Historie der Feuerwehr Niederselters dar. Er erläutert, dass bereits 1985 ein Bezirkstag in Niederselters durchgeführt wurde und dass er stolz sei, dass Niederselters als Veranstaltungsort auch dieses Mal wieder ausgewählt wurde. Seiner Meinung nach könne auf die Feuerwehr im Ort keinesfalls verzichtet werden.

Der Vorsitzende des KfV bedankt sich für die Zurverfügungstellung der Mehrzweckhalle.

Anschließend ergreift Schirmherr Reiner Altenheimer das Wort und erläutert, dass die Feuerwehr immer auf dem neuesten Stand und gut ausgebildet sein müsse. Er wünscht den Feuerwehrleuten, dass sie stets wieder heil nach Hause kommen. Der Versammlung wünscht er einen harmonischen Verlauf, eine konstruktive Zusammenarbeit und gute Beschlüsse. Abschließend bittet er um Unterstützung der Selterser Wehr und um zahlreiche Teilnahme an den Festveranstaltungen.

Gemeindebrandinspektor Dieter Muth begrüßt alle Anwesenden im Namen der Feuerwehren der Gemeinde Selters/Ts. und gibt einen kurzen Überblick über die Ausstattung und das Personal der Feuerwehren der Gemeinde. Er gratuliert der FF Niederselters zum 125-jährigen Bestehen und lädt zu den Festveranstaltungen ein. Auch er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

#### **5 Ansprache des Landrates Herrn Manfred Michel**

Landrat Manfred Michel bedankt sich für die Einladung und begrüßt alle Gäste der Versammlung auch im Namen des 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung und der Kreisgremien. Er gratuliert der Jubelwehr zum 125-jährigen Bestehen. Er stellt dar, dass den Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und den Alters- und Ehrenabteilungen ein hohes Maß an Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit zustehe. Gleichzeitig ruft er dazu auf, den Dank auch an alle Kameradinnen und Kameraden weiterzugeben. Seiner Meinung nach müssten Bund, Land, Kommunen und der Kreis noch näher zusammenrücken und die Leistungen, auch in materieller Form, noch mehr anerkennen. Steuerliche Erleichterungen wären bereits eingeleitet. Anschließend geht er kurz auf den Neubau des Gefahren- und Abwehrzentrums ein. Der Bauantrag würde in Kürze gestellt. Er hoffe, dass die Gebäude bis zum nächsten Verbandstag fast fertig gestellt sind. Zudem bedauere er die Verschiebung der Einführung des Digitalfunks. Danach wagt er einen Blick in die Zukunft. Die Gründung von Kinderfeuerwehren und die Arbeit der Jugendfeuerwehren seien wichtige Bestandteile für die Zukunftssicherung. Die Gesellschaft würde sich rasend schnell verändern und mehr in Richtung Spaßgesellschaft mit leider wenigem ehrenamtlichen Engagement abdriften. Gerade deshalb sei die Nachwuchsgewinnung enorm wichtig und der Grundstein hierfür früh genug zu legen. Auch müsse jeder ein Stück Verantwortung mit übernehmen. Die Feuerwehren hätten in dieser Richtung eine Vorbildfunktion. So sei auch die Jugendfeuerwehr eine wichtige Säule in der Jugendarbeit des Landkreises Limburg-Weilburg zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen im Kreis. Abschließend wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.

#### **6 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr stellt die Beschlussfähigkeit wie folgt fest:

Von den dem Verband angeschlossenen 113 Feuerwehren mit möglichen 191 Delegierten der Freiwilligen Feuerwehren sind 102, von den 19 stimmberechtigten Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sind 10 und von den 18 Mitgliedern des Verbandsausschusses sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

Es sind somit 125 von 228 Stimmberechtigten anwesend, womit die Versammlung beschlussfähig ist.

Franz-Josef Sehr bedankt sich bei allen Anwesenden dafür, dass sie gekommen sind und dass sie so zur Beschlussfähigkeit beigetragen haben. Weiterhin sind 19 Gäste erschienen.

#### **7 Aussprache über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung**

Die letzte ordentliche Verbandsversammlung fand am 2. August 2008 in Waldbrunn-Fussingen statt. Eine Protokoll-Kopie dieser Verbandsversammlung wurde der Einladung zur heutigen Verbandsver-



sammlung zusammen mit den Berichten des Vorsitzenden, der Fachbereiche und Arbeitskreise sowie der Brandschutzaufsicht und weiteren Informationen zum Jahr 2008, die in einer Berichtsmappe zusammengefasst wurden, übersandt.

Franz-Josef Sehr appelliert in diesem Zusammenhang an die Führungskräfte, diese Berichtsmappe allen Kameradinnen und Kameraden zugänglich zu machen, damit die Feuerwehren im Verbandsgebiet umfassend informiert sind.

Er dankt den Vorstandsmitgliedern für die Zusammenstellung, Ausdruck und Versand der Berichtsmappen.

Anschließend fragt der Verbandsvorsitzende, ob es Ergänzungen, Einwände oder Anregungen gebe, was nicht der Fall ist. Dann bittet er um Genehmigung.

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung und die Berichte werden einstimmig angenommen.

## **8 Jahresbericht 2008 des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache**

Franz-Josef Sehr geht auf die wesentlichsten Punkte seines in der Verbandsmappe in ausführlicher Form enthaltenen Jahresberichts ein und erläutert diese.

Abschließend bedankt sich der Verbandsvorsitzende bei allen Mitgliedsfeuerwehren, den Führungskräften für die gute Zusammenarbeit sowie beim Landrat Manfred Michel und dessen Vorgänger Dr. Manfred Fluck, dem 1. Beigeordneten Helmut Jung, den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden, dem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, seinem Stellvertreter Klaus Kaiser, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss für die Unterstützung.

Ein herzlicher Dank ergeht auch an die engagierten Mitstreiter in allen Fachbereichen und den Arbeitskreisen.

Der Jahresbericht wird anschließend einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

## **9 Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2008**

- Fachbereich Jugend
- Fachbereich Musik
- Fachbereich Sterbekasse
- Fachbereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung
- Fachbereich Aus- und Fortbildung
- Fachbereich EDV
- Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung
- Fachbereich Feuerwehrvereine
- Arbeitskreis Kinderfeuerwehren
- Arbeitskreis Frauen in der Feuerwehr
- Arbeitskreis Feuerwehrsport

Es gibt keine Wortmeldungen. Auch die den Mitgliedsfeuerwehren in der Berichtsmappe zugesandten Berichte der Fachbereiche und des Arbeitskreises werden einstimmig genehmigt.

## **10 Bericht des Kreisbrandinspektors**

Franz-Josef Sehr erläutert, dass der Verbandsvorstand und Verbandsausschuss es für wichtig halten, dass in der jährlichen Verbandsversammlung auch der Kreisbrandinspektor die Möglichkeit erhält, einen Bericht an die Delegierten abzugeben. Gleichzeitig soll dadurch eine umfassende Information über den Stand des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Allgemeinen Hilfe ermöglicht werden.

KBI Georg Hauch gratuliert zunächst der FF Niederselters zum 125-jährigen Bestehen.

Er verweist auf den ausführlichen Bericht in der Berichtsmappe. Auf einige aktuelle Dinge geht er jedoch kurz ein. Im Bereich Digitalfunk bedauere er die Verschiebung. Trotzdem stehe er zur Einführung des neuen Funknetzes, das dringen gebraucht werde. In Sachen „Feuerwehrführerschein“ erhoffe er sich eine praktikable Lösung. Die Erhöhung der Altersgrenze von Einsatzkräften wird seiner Meinung nach noch zu Diskussionen führen. Aufgrund der über 800 Lehrgangsmeldungen für die HLFS leitet er eine hohe Motivation der Kameradinnen und Kameraden ab und bedankt sich dafür. In Bezug auf die zugewiesenen Lehrgänge durch die HLFS zeigt er sich zufrieden. Als Problem sieht er jedoch die



zunehmende Belastung der Führungskräfte. Hier müsse mehr Anerkennungskultur her. Er wünsche sich auch mehr Vertrauen, besonders von Seiten der Bürgermeister zu den Feuerwehrführungs Kräften. Die Feuerwehren seien Handlanger der Kommunen für die Bürger und müssten dementsprechend auch gestärkt und entsprechend ausgestattet werden. Nach wie vor seien die Umsetzung des neuen Baurechtes und die Selbstverantwortung ein Problem. Hier müsse die Brandschutzaufsicht reagieren. Es könne nicht sein, dass hierdurch im Gefahrenfall zusätzliche Gefahren für die Einsatzkräfte entstehen. Beispiele würden zeigen, dass das Gefährdungspotential für die Einsatzkräfte steige. Es gelte daher darauf zu drängen und zu achten, dass die baulichen Auflagen auf jeden Fall eingehalten werden. Zu Florix-Web erläutert er, dass man auf einem guten Weg sei und richtet den Appell an alle Kommunen, hier weiter mitzumachen. Weniger Papierverbrauch sei das Ziel. Abschließend bedankt er sich beim Landrat, dem KFV, den Städten und Gemeinden und den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

## 11 Grußworte der Gäste

Der Bundestagsabgeordnete Holger Haibach bedankt sich für die Einladung. In Sachen Führerschein für die Feuerwehren werde er sich für eine pragmatische Lösung einsetzen. Er stellt dar, dass die Feuerschutzsteuer unbedingt erhalten bleiben müsse. Für ihn sei es auch selbstverständlich, dass er im Wechsel mit seinem Kollegen Willsch die Siegermannschaft bei den Feuerwehrleistungsübungen nach Berlin einlade. Ansonsten wünscht er einen guten Verlauf der Versammlung, allzeit eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen und dass alle bei der Feuerwehr dabei bleiben

Der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch begrüßt alle Anwesenden und dankt für den Dienst am Nächsten. Die Feuerwehren würden ja nicht nur für den Brandschutz sorgen, sondern auch besonders mit der A3 und der ICE-Strecke u.a. zahlreiche Hilfeleistungseinsätze durchführen. Hinzu kämen auch oft psychische Belastungen. Bezüglich der Anhebung der Altersgrenze erhoffe er sich eine Erhöhung bei den Tageseinsatzstärken. Beim Digitalfunk wäre nun nach zähen Verhandlungen und Setzen von Anreizen der richtige Weg eingeschlagen. Er hoffe nun auf eine zügige Umsetzung. Ansonsten wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.

Der Landtagsabgeordnete Helmut Peuser begrüßt ebenfalls alle Anwesenden. Er stellt dar, dass die Landesregierung nunmehr unabhängig von der eingehenden Feuerschutzsteuer einen Förderbetrag von 30 Millionen Euro festgesetzt hat. In Bezug auf die Bezuschussung des Digitalfunks und der Endgeräte habe er sich über einige Äußerungen von Gemeindevertretern geärgert. Der Brandschutz sei eindeutig zunächst eine Aufgabe der Kommunen. Die Gemeindevertreter müssten sich daher im Klaren sein, dass hierzu auch der Digitalfunk oder zumindest die Beschaffung der Endgeräte gehöre. Abschließend entschuldigt er sich, dass er bei der Vielzahl der Feuerwehrfeste in diesem Jahr und der weiterer Veranstaltungen nicht bei allen Festen anwesend sein könne. Der Versammlung wünscht er eine gute Beratung.

Brandschutzdezernent Dr. Thomas Stumpf bedankt sich für die Einladung und gratuliert der Wehr Niederselters zum 125-Jährigen auch im Namen des Regierungspräsidenten und des Landes Hessen. Er stellt dar, dass der Landkreis Limburg-Weilburg mit dem Neubau eines Gefahrenabwehrzentrums auf einem guten Weg sei. Kurz geht er auf die Novellierung des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) ein. In jeder Kommune müsse eine Feuerwehr vorhanden sein, möglichst eine in jedem Ortsteil.

Der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Wetzlar Rüdiger Richter überbringt die Grüße der Nachbarverbände Wetzlar, Dillkreis und Untertaunus, gratuliert der Jubiläumswehr und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Auch der Vertreter des DRK Markus Müller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den Katastrophenschutz zügen auch im Namen der anderen Rettungsdienstverbände des Landkreises. Zudem überbringt er die herzlichsten Grüße der Vorsitzenden der Notfallseelsorge Hedi Sehr sowie des stellv. Vorsitzenden Alois Heun.

Der Vertreter der Rettungshundestaffel Kai Brunner bedankt sich für die Zusammenarbeit und stellt kurz die Möglichkeiten der Rettungshundestaffel dar. In einigen Feuerwehren sei bereits ein Workshop „Suche nach vermissten Personen“ durchgeführt worden. An die politischen Vertreter richtet er den Appell, ehrenamtliches Engagement weiter zu fördern.



## 12 Aussprache über den Kassenbericht 2008 und den Kostenvoranschlag 2009

Der Kassenbericht für das Jahr 2007 sowie der Haushaltskostenvoranschlag für das Jahr 2008 wurden den Delegierten mit der Einladung zur Verbandsversammlung übersandt.

Der Kostenvoranschlag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 13 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters und des Vorstandes

Die Kameraden:

- Arndt Preußner (FF Kirberg)
- Hilmar von Schenck (FF Elz)
- Kai Heep (FF Hangenmeilingen)

haben die Kasse am 03. Februar 2009 geprüft. Die Kassenprüfer geben hierzu einen kurzen Bericht und loben die hervorragende Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben seien lückenlos dokumentiert.

Gleichzeitig wird der Antrag zur Entlastung des Kassenverwalters sowie des gesamten Vorstandes gestellt, die anschließend einstimmig erteilt wird.

## 14 Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2009

Franz-Josef Sehr erläutert kurz die entsprechenden Bestimmungen in § 7 der Satzung.

Arndt Preußner und Hilmar von Schenck waren bereits zweimal in Folge Kassenprüfer und können daher nicht mehr gewählt werden. Sehr bedankt sich bei den Kameraden für deren Tätigkeit.

Kai Heep war erstmals Kassenprüfer und kann somit im Sinne der Wissensübertragung (know how) noch einmal vorgeschlagen werden, was auch durch die Versammlung erfolgt. Zusätzlich wird Jürgen Horn (FF Hadamar) vorgeschlagen.

Alle drei Kameraden werden in offener Abstimmung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

## 15 Beschlussfassung über die Bildung von 2 neuen Fachbereichen „Frauen in der Feuerwehr“ und „Kinderfeuerwehren“

Franz-Josef Sehr erläutert kurz die Historie und den Sachstand zu den beiden derzeitigen Arbeitskreisen, die zu Fachbereichen erhoben werden sollen:

### Frauen in der Feuerwehr:

- Am 23. Januar 2006 erfolgte in Obertiefenbach erstmals ein Meinungsaustausch über Zusammenarbeit von Frauen. Gleichzeitig wurde dort ein Arbeitskreis gebildet.
- Danach gab es einige Sitzungen, meist mit dem Ziel der Vorbereitung von dem „Tag der Frauen in der Feuerwehr“.
- „Tag der Frauen in der Feuerwehr“ am 21. Oktober 2006 in Aumenau und am 4. April 2009 in Weilmünster.
- Um das Ziel eines stärkeren Frauenanteils in den Feuerwehren besser erreichen zu können, empfiehlt der Verbandsausschuss die Bildung eines Fachbereiches. Damit wäre die Sprecherin (zz. Sabine Saltenberger) dann Mitglied des Verbandsausschusses.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Fachbereich „Frauen in der Feuerwehr“ mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gegründet.

### Kinderfeuerwehr

- Am 6. September 2007 erfolgte in Merenberg die Gründung des Arbeitskreises.
- In dem Arbeitskreis wurden inzwischen Handlungsweisen, Arbeitshilfen und Empfehlungen ausgearbeitet.
- Vor dem Hintergrund des positiven Trends der Gründung von Kinderfeuerwehren (bereits 10 KiF) und der tatkräftigen Unterstützung der Betreuer/innen vor Ort empfiehlt der Verbandsausschuss die Bildung eines Fachbereiches. Damit wäre die Sprecherin (zz. Silke Otto) dann Mitglied des Verbandsausschusses.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Fachbereich „Kinderfeuerwehren“ einstimmig gegründet.



## 16 Ehrungen

Folgende Kameraden werden geehrt:

### **Nassauisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (für besondere Verdienste):**

- Peter Kregel (FF Waldbrunn-Lahr)

### **Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:**

- Michael Diehl (FF Bad Camberg-Erbach)
- Detlef Dietsch (FF Limburg)
- Karl-Heinz Losert (FF Brechen-Werschau)

### **Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold:**

- Klaus Datum (FF Selters-Münster)

Der Verbandsvorsitzende spricht allen Geehrten die Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes aus.

## 17 Festlegung der Orte für die Kreisfeuerwehrverbandstage 2011 und 2012

Franz-Josef Sehr erläutert, dass sich bisher für die Jahre 2011 und 2012 keine Feuerwehren um die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrverbandstages beworben haben.

Er stellt die Frage, ob es aus der Versammlung heraus eine Bewerbung gibt, was jedoch nicht der Fall ist.

Anschließend stellt er dar, dass es im Jahr 2011 und 2012 offenbar keine Feuerwehr mit einem rundem Jubiläum. Er schlägt vor, dass, falls eine Feuerwehr ein 110- oder 90-jähriges Jubiläum feiere, im Zusammenhang damit zumindest die Verbandsversammlung dort stattfinden könnte (2011 = 4 x 110 Jahre, 1 x 90 Jahre und 2012 = 2 x 110 Jahre).

Da keine Bewerbungen vorliegen, wird der Vorstand von der Versammlung ermächtigt, mit Feuerwehren über die Ausrichtung zu verhandeln und ggfs. die Austragungsorte festzulegen.

## 18 Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Franz-Josef Sehr erläutert, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen sind und fragt die Versammlung, ob sonstige aktuelle Probleme vorliegen und diskutiert werden sollen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bittet Franz-Josef Sehr um Beteiligung und Beachtung der auf der neuen Verbandsseite aufgeführten Termine:

Anschließend gibt Wehrführer und Vorsitzender der FF Niederselters Theo Neckermann noch einige Hinweise zum weiteren Ablauf des Jubiläumfestes der FF Niederselters und bittet um zahlreiche Teilnahme der Kameradinnen und Kameraden an den Veranstaltungen, zu denen er schöne Stunden wünscht. Auch bedankt er sich bei der FF Selters-Münster für die Unterstützung.

Dann beschließt Franz-Josef Sehr die Versammlung mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“ und wünscht allen schöne Festtage in Niederselters und erfolgreiche Einsätze der Feuerwehren.

Ende: 16:40 Uhr

Protokollführer: Bernd Rempel, Schriftführer



## Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg richtet im Jahr 2010 seinen 35. Kreisfeuerwehrverbandstag seit dem Zusammenschluss der beiden Kreisfeuerwehrverbände Limburg und Oberlahn im Jahr 1975 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Weilmünster aus. Hier wurde vor 25 Jahren unser Kreisverbandsbanner indienstgestellt.

Die satzungsgemäßen Organe unseres Feuerwehrverbandes (Vorstand, Verbandsausschuss, Fachbereiche) arbeiten weiterhin mit viel Engagement für die Feuerwehren in unserem Landkreis. Die Jahresberichte der Fachbereiche und des Arbeitskreises zeugen von einer vielfältigen Tätigkeit dieser elf Tätigkeitsgebiete:

- Jugend KJFW Florian Lenk (bis 28.03.2009 komm. Franz-Josef Sehr)
- Musik KStF Michael Krzyzniewski
- Sterbekasse Vors. Steka Manfred Frey
- Brandschutzerziehung/-aufklärung Sprecher Heribert Wittayer
- Aus- und Fortbildung Sprecher Jürgen Lang
- EDV Sprecherin Gabi Brumm
- Alters- und Ehrenabteilung Sprecher Ernst Schuster
- Feuerwehrvereine Sprecher Jürgen Freitag
- Frauen in der Feuerwehr Sprecherin Sabine Saltenberger
- Kinderfeuerwehren Sprecherin Silke Meuser

sowie des Arbeitskreises:

- Feuerwehrsport Sprecher Kurt Reischl

Der Jahresbericht unseres Kreisbrandinspektors gibt außerdem einen wichtigen Überblick über die Struktur, Aufgaben und Tätigkeiten des Brandschutzaufsichtsdienstes unseres Landkreises.

Aufgrund dieser vorliegenden ausführlichen Einzelberichte beschränkt sich dieser Jahresbericht – wie in den Vorjahren – auf allgemeine bzw. übergreifende Ereignisse, Tätigkeiten und Aussagen.

Auf hohem Niveau war weiterhin die **Einsatzbereitschaft** der 110 öffentlichen Freiwilligen Feuerwehren und der einen Werkfeuerwehr, wobei die Anzahl der Alarmierungen und Einsätze auf ein niedriges Niveau von 1.260 gesunken ist. Bei diesen Einsätzen wurden 87 Personen gerettet und 12 tot geborgen. Das Engagement in den 105 Jugendfeuerwehren ist nach wie vor hoch. In 95 % der öffentlichen Feuerwehren existiert eine Jugendfeuerwehr. Zum Jahresende 2009 werden 13 Kinderfeuerwehren (im Vorjahr: acht) geführt. In unserem Verbandsgebiet bestehen neben den 110 Feuerwehrvereinen, die ihre Einsatzabteilung unterstützen, weitere drei Feuerwehrvereinigungen in kleinsten Orten, in denen keine öffentliche Feuerwehr tätig ist.

Die 2.872 aktiven **Feuerwehrangehörigen** (davon 320 Feuerwehrfrauen = 11,1%), 1.340 Jugendfeuerwehrmitglieder (davon 383 Mädchen = 28,6 %) sowie 432 Musiker leisten in ihren Bereichen engagierte Arbeit und sind durch ihre stetigen Aktivitäten ein nicht mehr wegzudenkender Teil unserer Gesellschaft. Hinzu kommen 118 Kinder in Kinderfeuerwehren sowie 896 ehemals Aktive in unseren Alters- und Ehrenabteilungen. Mit insgesamt 24.500 Mitgliedern sind 14% unserer Kreisbevölkerung in den 113 Feuerwehrvereinen vereinigt.

Auch im Jahr 2009 waren die Feuerwehren bei **vielen Schadensereignissen und weitem Notfällen** gefordert. Mit Kompetenz und Engagement wurden die Einsätze durchgeführt. Allerdings musste man zur Kenntnis nehmen, dass Teile der Bevölkerung sich über die ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren nicht im Klaren sind. Auch die **Vielfalt der Angebote und Aktivitäten** der Fachbereiche und die **stattliche Anzahl von Lehrgängen auf Kreisebene** prägten dieses Jahr.

Auf allen Ebenen wird fortwährend mit dem Ziel der konstruktiven Unterstützung unserer Feuerwehren gearbeitet. Der **Vorstand** traf sich zu fünf, der **Verbandsausschuss** zu weiteren fünf Sitzungen. Die **Fachbereiche** bereiteten in einer Vielzahl von Terminen ihre geschätzte Arbeit vor. In der Gesamtheit kamen etliche Versammlungen, Veranstaltungen sowie Seminarangebote zustande, die von allen Bereichen unseres Kreisfeuerwehrverbandes getragen werden.



Bei den vorgenannten Terminen wurden die Grundlagen für eine Vielzahl von Maßnahmen und Aktivitäten getroffen; einige wichtige werden nachfolgend erwähnt:

- Die positive Einstellung der **Arbeitgeber** für die Beschäftigung von Feuerwehrangehörigen wurde weiter verstärkt: Aufgrund der kooperativen Verbindungen zur Industrie- und Handelskammer Limburg und zur Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg werden die Verleihungen des Förderschildes "**PARTNER DER FEUERWEHR**" an verdiente Arbeitgeber in unserem Kreisgebiet in den Zeitschriften dieser beiden Arbeitgebervereinigungen wirkungsvoll publiziert. Neben den bisher 32 ausgezeichneten Arbeitgebern kamen im Jahr 2009 folgende neue Partner der Feuerwehr hinzu:

**Kelterei Heil oHG (Weilmünster-Laubuseschbach)**

**Stadtwerke Weilburg GmbH (Weilburg)**

**GEA Happel Klimatechnik GmbH (Löhnberg-Obershausen)**



- Mit unsere umfangreichen **Internetpräsentationen** und dem „**Martinshorn**“ werden alle Führungskräfte, Mitgliedsfeuerwehren, Jugendfeuerwehren, Musikgruppen und Fachbereiche umfassend und zeitnah informiert. Täglich aktuelle Nachrichten aus den Feuerwehren und für unsere Feuerwehren schaffen eine sehr hohe Transparenz. Darüber hinaus werden unsere Führungskräfte auf allen Ebenen bei aktuellen Ereignissen und Themen sowie durch das Medium „**Info-Blätter**“ per Email informiert.
- **Seminare** für unsere Feuerwehren wurden und werden vielfältig angeboten, Diese Weiterbildungen werden insbesondere von den Fachbereichen Jugend, Musik, Brandschutzerziehung, EDV, Feuerwehrvereine und Frauen durchgeführt. Außerdem fanden mehrere Informationsveranstaltungen statt.
- Der Kreisfeuerwehrverband unterstützt die **Kreisausbildung** bei allen Lehrgangsarten in bekannt umfangreicher Form. Insgesamt waren über 30 Kreisausbilder aus den Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahr 2009 in acht Lehrgangsarten bei 23 Kreislehrgängen tätig.
- Die **Feuerwehrleistungsübungen** auf Kreisebene werden traditionell umfassend vom Kreisfeuerwehrverband unterstützt. Im Jahr 2009 haben 10 Gruppen in Villmar an neu konzipierten Wettbewerben teilgenommen. Die FF Werschau als Kreissiegerin 2009 belegte auf Bezirksebene mit 96% den 5. Platz.
- Zum zweiten Mal trafen sich die Mitglieder des Verbandsausschuss des KfV mit **Landes- und Bundestagsabgeordneten** zu einem Gesprächstermin, an dem auch unser Landrat und unser 1. Kreisbeigeordneter mitwirkten, um dort generelle und aktuelle Themen des Feuerwehrwesens zu beraten und Lösungsansätze zu erarbeiten. Eine jährliche Fortsetzung dieser wichtigen Gespräche ist fest geplant.
- Zum dritten Mal veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2009 einen **Staffellauf zum Kreisfeuerwehrverbandstag**. Diesmal ging es von Fusingen wieder durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises bis nach Niederselters. Mehr als 200 Kilometer in sieben Tagen haben nahezu 800 aktive Feuerwehrleute als Läuferinnen und Läufer zurückgelegt. Eine erfreuliche Bilanz dieses dritten Staffellaufes. Ziel war es wiederum zum einen, Aufmerksamkeit für diese Facette der Feuerwehrtätigkeit zu erzielen und zum anderen, Einsatzkräfte zu motivieren, sich durch gezielte Vorbereitung auf solche oder vergleichbare Aktionen für den Einsatzdienst, insbesondere unter Atemschutz fit zu halten. Die beiden Kreissparkassen unseres Landkreises sorgten dafür, dass alle Beteiligten mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet wurden.
- Das Thema „**Gewinnung und Stärkung von Freiwilligen für die Feuerwehren**“, welches zu einer existentiellen Aufgabe für den Erhalt der flächendeckenden Gefahrenabwehr im Feuerwehrwesen herangewachsen ist, beschäftigt immer häufiger die Führung im Verband und die Brandschutzaufsicht. Im Februar 2010 fand unter diesem Thema eine Klausurtagung des Verbandsausschusses statt. Als wesentliche Unterthemen haben sich die Nachwuchsbehandlung, die Führungsorganisation und das -verhalten sowie die Förderung von Anreizen um die ehrenamtliche Tätigkeit ergeben. Zur Bewältigung dieser Herausforderung sind alle Institutionen des Feuerwehrwesens und weitere einflussreiche Institutionen aufgefordert.
- Der Vorstand und der Verbandsausschuss widmeten sich neben einer Vielzahl allgemeiner Themen und der laufender Verbandsarbeit, in den die Themen „Ausstattung der



„**Absturzsicherung**“, „**Feuerlöschtraining** mit umweltfreundlichem Simulieren von Bränden“: Aufbewahrung und Archivierung „**historischer Unterlagen** des heimischen Verbandswesens“, „**Sponsoring**“ zur Akquirierung von weiteren Verbandsmitteln sowie „**Digitalfunk**“. Bei der Novellierung des „**HBKG**“ wurden Vorschläge des KFV vom LFV aufgenommen.

- Die Leitung der **Kreisjugendfeuerwehr** wurde im Jahr wieder ausreichend mit geeigneten Personen besetzt. Hier herrscht nun eine kameradschaftlich geprägte enge Zusammenarbeit auch mit dem Vorstand und dem Verbandsausschuss.
- Dass unsere Feuerwehren Außergewöhnliches leisten, wurde in den letzten Monaten deutlich. Die monatliche **Auszeichnung** des Hessischen Innenministeriums „**Feuerwehr des Monats**“ erhielt im Februar 2009 die FF Niederzeuzheim und im Februar 2010 die FF Weyer, nachdem bereits im Jahr 2008 die FF Linter und FF Bermbach aus unserem Landkreis ausgezeichnet wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Unser **Landrat Manfred Michel** und unser zuständiger Dezernent und **1. Kreisbeigeordnete Helmut Jung** unterstützen seit Beginn ihrer Tätigkeit das Feuerwehrwesen in unserem Verbandsgebiet außerordentlich. Dies gilt auch für unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten. Gemeinsame konstruktive Gespräche mit feuerwehrbezogenen Themen finden inzwischen jährlich mit den Mitgliedern des Verbandsausschusses statt. Wir freuen uns auf eine Fortführung der konstruktiven Zusammenarbeit.

Beim Aufbau des **Digitalfunks** sehen wir alle föderalistischen Körperschaften in der Pflicht, dass ohne Verzug die Einführung dieser überfälligen Umstellung des besonders in Großschadenlagen sehr beschränkten analogen Systems erfolgt. Wir befürworten die bauliche Neugestaltung und technische Modernisierung unserer Zentralen Leitstelle in Limburg, die mit der Brandschutzaufsicht in einem **Gefahrenabwehrzentrum** bis Ende 2010 integriert sein wird.

Die **Freistellung von aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen** für Einsätze und Ausbildungsmaßnahmen durch ihre jeweiligen **Arbeitgeber** darf sich nicht nur auf die gesetzgeberische Verbindlichkeit begründen. Von Seiten der Kommunen und der weiteren Politik ist dort für Verständnis zu werben. Wichtig ist auch, dass unsere **Kommunen** als Aufgabenträger des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe selbst mit gutem Beispiel bei Einstellungen von Personal und bei Freistellungen vorangehen, um damit auch die Einsatzbereitschaft innerhalb ihrer eigenen Zuständigkeitsbereiche zu gewährleisten und dauerhaft wirksame Hilfe rechtzeitig einzuleiten.

Die Existenz und das Engagement unser Freiwilligen Feuerwehren werden oft einer „normalen Vereinstätigkeit“ gleichgesetzt, obwohl jeder Feuerwehreinsatz jedem Hilfesuchenden uneingeschränkt gewährt wird. In kürzester Zeit sind die Freiwilligen Feuerwehren zur Stelle, um ihre Herausforderungen zu meistern. Es ist das wichtigste Ziel unseres Verbandes, die **flächendeckende Hilfe** und den Brandschutz zu erhalten. Andere Alternativen hierzu würden zu Lasten der Bevölkerung ausgetragen.

Die **demografische Entwicklung** zeigt, dass immer weniger Kinder und Jugendliche vorhanden sein werden. Die Wege zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen werden immer entfernter. Mobilität ist notwendig. Neben dieser Tatsache beeinflusst die oft unterschätzte **soziale Entwicklung** wesentlich unsere Zukunft. Wohnortwechsel häufen sich. Die Anforderungen in Schule, Ausbildung und Beruf wachsen stetig. Die Arbeitszeiten stehen z. B. durch Schichtarbeit und Ladenöffnungszeiten oft konträr zu den Übungszeiten. Durch diese Faktoren ist der persönliche Zeitrahmen eingengt und fremdbestimmt. Folge: **Das bürgerschaftliche Engagement lässt weiter nach**. Zugleich ist das bürgerschaftliche Engagement einer der wichtigsten Haltefaktoren für die Menschen; die Freiwilligen Feuerwehren sind dabei ein wichtiger (Rettungs-)Anker vor Ort. Auch die Unsicherheit des Arbeitsplatzes ist nicht förderlich für das Ehrenamt. Wenn die Lebensgrundlagen in Frage gestellt werden, dann wird die Entscheidung nicht für das Ehrenamt fallen.

Wir Feuerwehrleute dürfen trotz dieser Tatsachen nicht resignieren, sondern uns gerade deswegen für die Aufrechterhaltung bzw. Stärkung unserer Feuerwehren einsetzen und dabei mit den politisch Verantwortlichen, die nötigen beeinflussbaren Rahmenbedingungen zu verbessern:

Insgesamt ist festzustellen, dass wir die glaubhafte **Unterstützung und Stärkung des Ehrenamtes** – insbesondere auch bei der Rekrutierung unserer zukünftigen Einsatzkräfte – durch unsere **kommunalen Gremien, der Arbeitgeber und unserer gesamten Gesellschaft** benötigen.



### Dank des Vorsitzenden

Den Mitgliedsfeuerwehren mit ihren Führungspersonen sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren einschließlich ihrer Jugendfeuerwehren, Kinderfeuerwehren, Musikgruppen und Brandschutzezieher/-innen danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit.

Letztlich ist es Ziel des Kreisfeuerwehrverbandes, die Feuerwehren bei ihren Aufgaben zu unterstützen und die Rahmenbedingungen des Feuerwehrwesens vorteilhaft mitzugestalten.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Manfred Michel und unserem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, den Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, meinem Stellvertreter Klaus Kaiser, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Mitwirkenden in allen Fachbereichen und dem Arbeitskreis.

Wir werden uns weiterhin tatkräftig und zielbewusst den durch die Satzung aufgetragenen Aufgaben widmen und dabei unser Leitbild nicht aus dem Auge verlieren.

Limburg-Weilburg im März 2010

**Franz-Josef Sehr**

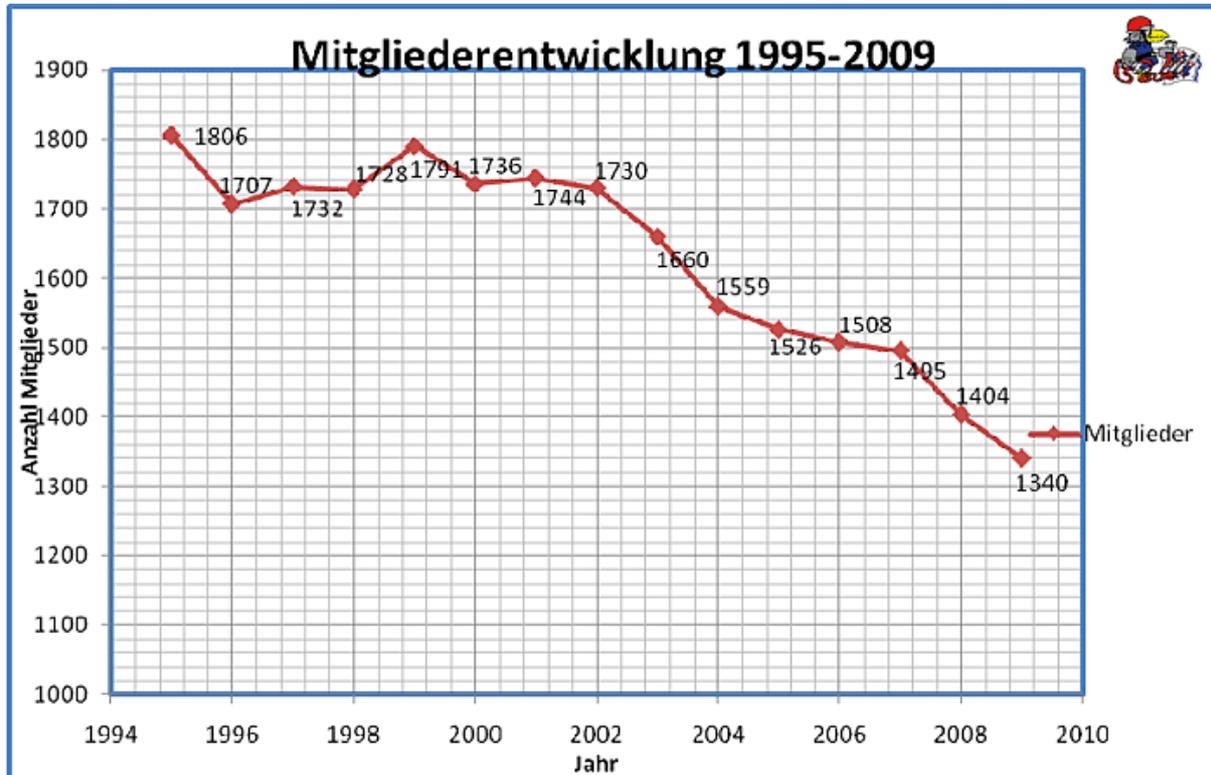
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.





## Jahresbericht Fachbereich Jugend (Kreisjugendfeuerwehr)

Der Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr beginnt in diesem Jahr mit einer guten Neuigkeit. Nach der letzten Delegiertenversammlung konnte die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg wieder mit einer neuen Führungsspitze das vergangene Jahr angehen sowie fast alle Positionen der Kreisjugendfeuerwehrleitung besetzen.



Vor dem Bericht über einzelne Schwerpunkte möchte ich zunächst einen Blick auf die **Jahresberichte unserer Jugendfeuerwehren** werfen. Im vergangenen Jahr waren im Landkreis Limburg-Weilburg 105 Jugendfeuerwehren aktiv. Leider konnte dennoch der Mitgliederrückgang in der Jugendfeuerwehr nicht gestoppt werden. Die Mitgliederzahl sank von 1406 auf 1340 Mitgliedern. Dies ist eine Differenz von 66 Jugendlichen. Die häufig genannten Austrittsgründe von Jugendlichen waren keine Lust mehr und andere stärkere Interessen. An die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren konnten zudem 99 junge Frauen und Männer übergeben werden. Einen schrecklichen Einblick in die Mitgliederentwicklung von 1995-2009 ergab die aufgestellte Grafik.

Man erkennt deutlich eine negative Entwicklung und die Frage ist, wo diese Kurve in Zukunft hingeht. Die Jugendfeuerwehr muss sich weiterentwickeln und versuchen mit neuen Ideen, neue Mitglieder zu gewinnen. Der Angebotsmix aus Technik und allgemeiner Jugendarbeit bleibt aber auch in Zukunft für Jugendliche interessant. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten. Dieses Amt, welches in der Regel parallel zur Tätigkeit in der Einsatzabteilung ausgeübt wird, erfordert ein hohes Maß an Engagement. Die gewaltige Zahl von 21.105,5 Stunden wurde im vergangenen Jahr von den Betreuern zur Vor- und Nachbereitung, für Sitzungen und Tagungen sowie zur eigenen Fortbildung aufgewendet.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr darf natürlich das **Kreisjugendfeuerwehrlager** in Dornburg-Thalheim nicht fehlen. Rund 800 Mädchen und Jungen genossen das Zeltlager unter dem Motto „Asterix und Obelix“ und der Schirmherrschaft des Landrats Manfred Michel mit Spiel, Spaß und Action. Das schlechte Wetter die ersten zwei Tage, konnte der guten Stimmung auf dem Zeltlager keinen Strich durch die Rechnung machen.



Ein herzlicher Dank gebührt der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim für die sehr gute Organisation. Ein altes Sprichwort sagt, nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das Kreisjugendfeuerwehrlager 2010 auf Hochtouren.

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf der Jugendfeuerwehren ist traditionell der **Kreisentscheid im Bundeswettbewerb**. In einem spannenden Wettbewerb traten am 05.07.2009 auf dem Sportplatz in Limburg-Offheim 7 Jungenmannschaften und 2 Mädchenmannschaften gegeneinander an. Es siegte die Jungenmannschaft aus Hünfelden-Dauborn mit 1378 Punkten vor Hünfelden-Kirberg mit 1373 Punkten. Bei den Mädchen siegte die Mannschaft aus Hünfelden-Kirberg mit der Tagesbestpunktzahl von 1385 Punkten. Den platzierten Mannschaften auf diesem Wege noch einmal Herzlichen Glückwunsch. In Zukunft hoffen wir, dass wir wieder mehr Mannschaften beim Kreisentscheid des Bundeswettbewerbes antreffen können, um den Wettbewerb noch interessanter und spannender zu machen.

Auch in 2009 konnte die **Leistungsspange** in Kooperation mit den benachbarten Landkreisen Unter-taunus und Rheingau in gewohnter Weise durchgeführt werden. Unsere Mannschaften konnten alle das Ziel die höchste Auszeichnung der DJF erreichen. Auch wenn nach wie vor die sportlichen Disziplinen nur knapp erreicht werden, so ist die feuerwehrtechnische Ausbildung doch durchweg positiv.

Im Bereich der **Lehrgangsarbeit** konnten verschiedene Seminare erfolgreich abgehalten werden. Der A-Lehrgang konnte 2009 in der Jugendherberge Weilburg angeboten werden. Dieser ist ein wichtiger Baustein zum Erwerb der Juleica. Auch in Zukunft möchten wir versuchen, den Mitgliedern und Jugendfeuerwehrwarten ein breites Spektrum von Angeboten zu bieten.

Neben den einzelnen Projekten lag der Schwerpunkt der Kreisjugendfeuerwehrleitung in der **Tätigkeit der Fachgebiete** der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg. In nahezu allen Bereichen sind wir personell gut aufgestellt. Auch für den vakanten Posten des 2. Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartes zeichnet sich derzeit eine positive Lösung ab. Die Fachbereiche arbeiten selbständig an Projekten, die von der Ausbildung der Wertungsrichter über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu regelmäßigen Treffen des Jugendforums reichen. Neben den Sitzungen auf Kreisebene nehmen unsere Fachgebietsleiter auch auf Sitzungen der Fachausschüsse der Hessischen Jugendfeuerwehr teil.

Eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten wie z.B. Tagungen, Sitzungen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene wurden im Berichtsjahr durchgeführt, welche ich jedoch im Einzelnen in diesem Bericht nicht aufführen möchte.

Abschließend noch ein **Wort des Dankes!** Im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg möchte ich mich besonders bei meinen Kameradinnen und Kameraden in der Kreisjugendfeuerwehrleitung, im Kreisjugendfeuerwehrausschuss im Fachausschuss Wettbewerbe für ihre Kooperation, ihr Verständnis, ihr Engagement und ihre Kameradschaft herzlich bedanken.

Den Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit und ihr Wirken für die Jugendfeuerwehren.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Manfred Michel, unserm 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Leiter des Jugendamtes Joachim Hebgen, der Leiterin des Jugendbildungswerkes Pia Stöckl, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern, unserem Verbandsvorsitzenden Franz-Josef Sehr, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes.

Ein abschließender Dank gilt all denen, die durch ihre Unterstützung die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg und die einzelnen Jugendfeuerwehren vor Ort gefördert haben.

**Florian Lenk**

Kreisjugendfeuerwehrwart

|   |  |                    |              |   |
|---|--|--------------------|--------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |              |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> | <b>Musik</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Musik

Dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. sind 6 Blasorchester, 2 Musikzüge, 2 Fanfarenzüge, 2 Spielmannszüge und 1 Gesangsgruppe angeschlossen:

- Blasorchester der FF Dehrn
- Blasorchester der FF Ellar
- Blasorchester der FF Niederbrechen
- Blasorchester der FF Thalheim
- Blasorchester der FF Villmar
- Blasorchester der FF Winkels
- Musikzug der FF Oberbrechen
- Musikkameraden der FF Oberzeuzheim
- Fanfarenzug der FF Langenbach
- Fanfarenzug der FF Mengerskirchen
- Spielmannszug der FF Wilsenroth
- Spielmannszug der FF Weilburg
- Sängerguppe „Roter Hahn“ der FF Rohnstadt

Die 432 Musikerinnen und Musiker haben im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 662 Proben mit 1303 Stunden an Probenarbeit und 196 Auftritte mit 483 Stunden an öffentlichen Auftritten geleistet. So haben unsere Musikgruppen 1.786 Stunden für musikalische Aktivitäten erbracht. Das musikalische Mitwirken, sei es bei Festumzügen, Jubiläumsveranstaltungen, Konzerten sowie bei den Delegiertenversammlungen und weiteren diversen, in den einzelnen Gemeinden unterschiedlichen Verpflichtungen, ist für die Musikgruppen des Kreisfeuerwehrverbandes eine Selbstverständlichkeit. Besonders stellt dieser ehrenamtliche Dienst einen wesentlichen Beitrag im kulturellen Leben unserer Städte und Gemeinden dar.

In den Musikgruppen hat die Nachwuchsarbeit auch im Jahre 2009 einen sehr, sehr hohen Stellenwert, obwohl auch wir nicht vom allgemeinen gesellschaftlichen Wandel verschont bleiben. 286 jugendliche Musikerinnen und Musiker befinden sich in einer musikalischen Ausbildung, die in den Musikgruppen in der Regel durch eigene Ausbilder selbst betrieben wird. Besonders hervorzuheben in dieser Art der Jugendarbeit und engagierten musikalischen Ausbildung ist hier das Blasorchester der FF Winkels mit Ihrer Leiterin Heike Schlicht sowie das Blasorchester der FF Villmar mit Klaus Dasbach als Leiter. Bei den Beiden sind alleine knapp die Hälfte der genannten Jugendlichen in der Ausbildung.

Im Jahre 2009 wurden 3 Aus- bzw. Fortbildungslehrgänge angeboten. Die Teilnahme war allerdings sehr gering, so dass sogar Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Gerade der Bereich Ausbildung ist für Musikerinnen und Musiker wichtig und für die Musikgruppen nützlich. Deshalb appelliere ich an alle Verantwortlichen der Musikgruppen, die entsprechenden Informationen doch rechtzeitig an ihre Musikerinnen und Musiker weiterzuleiten, um ihnen eine entsprechende Fortbildung zu ermöglichen

Eine Dienstversammlung mit „Vertretern“ der einzelnen Musikgruppen fand am 12. Februar in Niederbrechen statt. Eine weitere angesetzte Versammlung im Herbst musste aufgrund der Grippewelle mangels Teilnehmer abgesagt werden. Diese Treffen sollen dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen. Leider werden diese Dienstversammlungen nicht von allen wahrgenommen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass es wünschenswert wäre, eine intensivere Teilnahme an den Sitzungen des Musikausschusses sowie eines Steigerung des Informationsflusses zu erreichen.

Abschließend bedanke ich mich beim Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes für die gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Vorstandes.

Besonders danke ich den Musikgruppen, die sich im letzten Jahr durch ihr Interesse für die Arbeit und ihr aktives Engagement an der Arbeit im Kreisfeuerwehrverband beteiligt haben. Insbesondere auch bei Klaus Dasbach, der uns nach wie vor als stellv. Landesausbildungsleiter immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

**Michael Krzyzniewski**

Sprecher Fachbereich Musik

Kreisstabführer des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

|   |  |                    |                    |   |
|---|--|--------------------|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> | <b>Sterbekasse</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

Der Jahresbericht der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren auf Gegenseitigkeit (Steka) fällt für das Jahr 2009 kürzer aus als im vergangenen Jahr. Dies hat aber nichts mit geringeren Aktivitäten zu tun.

Im Jahr 2009 mussten einige Vorgänge einer Klärung zugeführt werden. Auch war der Umgang mit Privatinsolvenzen eine neue Erfahrung, die zu meistern war. Da wir uns als Laien mit Rechtsanwälten/innen auseinandersetzen mussten. Hier mussten wir uns auch fachlichen Rat beim deutschen Sterbekassenverband, dessen Mitglied wir ja sind, einholen.

Leider geht die **wirtschaftliche Entwicklung** auch nicht an unserer Steka vorbei. Wir merken dies vor allen Dingen an den Zinseinnahmen, die doch rapide gesunken sind.

Weiterhin lässt sich dies auch an den **Austritten** und den Ausschlüssen aus den Feuerwehreinheiten wegen Zahlungsrückständen ableiten. Diese haben im Berichtszeitraum doch gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum zugenommen. Zwar nicht dramatisch, aber doch erkennbar.

Die **Sterberate** ist gegenüber dem letzten Berichtszeitraum ziemlich konstant geblieben.

Die **Sterbefallmeldungen** konnten aber nicht durch Neueintritte aufgefangen werden.

Wir bitten hier die Wehren und Feuerwehreinheiten nicht nachzulassen, den Vorstand der Sterbekasse bei der **Neugewinnung von Mitgliedern** zu unterstützen. Das Angebot zu Besuchen in den einzelnen Feuerwehren wurde im vergangenen Jahr leider nur von einer Wehr wahrgenommen.

Wenn sich unser Mitgliederbestand nicht durch neue, jüngere Mitglieder erhöht, oder wenigstens die Sterberate ausgeglichen werden kann, müssen wir bei dem nächsten Versicherungsmathematischen Gutachten mit der Verringerung der Versicherungsleistung in den einzelnen Versicherungsarten rechnen. Dies ergibt sich auch im Altersdurchschnitt, der sich ja mit jedem Jahr dann erhöht.

Mit dem Fachbereich Feuerwehreinheiten wird ein gemeinsames **Seminar** angeboten, deren Inhalt von Seiten der Sterbekasse den Bereich der Absicherung für den Todesfall beinhaltet, vom Fachbereich Feuerwehreinheiten Neuerungen im Steuerrecht. Beide Fachbereiche des Kreisfeuerwehrverbandes wollen hier den Mitgliedern und Vorständen die Möglichkeit geben, Informationen zu erhalten, die Steka will das Seminar auch nutzen, Mitglieder neuer Feuerwehren und Feuerwehreinheiten für die Sterbekasse zu gewinnen.

Der Vorstand der Sterbekasse kam im Jahr 2009 zu 3 Vorstandssitzungen zusammen. Die Sitzungen des Verbandsausschusses wurden vom Vorsitzenden besucht, der Kamerad Harald Lotz vertrat den Fachbereich Sterbekasse bei dem Altnachmittag ehemaliger Führungskräfte des Kreises. Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2008 fand am 20. März 2009 im Dorfgemeinschaftshaus des Weinbacher Ortsteils Elkerhausen statt. Der Vorstand legte Zeugnis des Jahres 2008 ab. Den Bericht der Versicherungsaufsicht für kleine Versicherungsvereine beim Regierungspräsidium in Darmstadt, hier Frau Renz, las der Geschäftsführer Bernd Reimann für 2007 vor. Die Bilanz unseres Versicherungsvereins für 2008 legte der Geschäftsführer Bernd Reimann; der stellvertr. Vorsitzende Erich Cromm und meine Wenigkeit persönlich bei Frau Renz am 12. Oktober 2009 vor. Der Besuch diente auch dem persönlichen Kennen lernen, bei dem einige Fragen besprochen oder geklärt werden konnten.

Die Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren hat mit Stand 31.12.2009 einen Bestand an:

- 3698 gegenüber 3721 mit Stand 31.12.2008 Versicherungsverhältnissen und 3472 Mitglieder gegenüber 3519 am 31.12.2008.
- Der Kassenbestand am 31.12.2009 beläuft sich auf 800.863,79 € gegenüber 771.297,53 € am 31.12.2008

Das Sterbegeld wird nach Eingang der Sterbefallmeldung bei unserem Geschäftsführer innerhalb von 3 Tagen angewiesen.

|   |  |                    |                    |   |
|---|--|--------------------|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> | <b>Sterbekasse</b> |   |

### Sonstiges:

Unsere **Bitte** an die Verantwortlichen der Feuerwehren/Feuerwehrvereine, Neueintritte und Sterbefallmeldungen umgehend an den Geschäftsführer Bernd Reimann, Gartenstraße 21 in 35781 Weilburg senden.

Dem Vorstand der Sterbekasse wäre es für seine weitere Arbeit hilfreich einmal zu erfahren, **aus welchen Gründen** aus den Feuerwehren der Großgemeinden/Städte Bad Camberg, Selters, Hünfelden, Brechen, Limburg, Elz, Hadamar, Dornburg, Elbtal und Waldbrunn wenige, oder keine Feuerwehrmitglieder der Sterbekasse angehören, oder warum **kein Interesse an einer Mitgliedschaft** besteht. Infos bitte per Mail an die Adresse der Steka.

### Dank:

Der Sterbekassenvorstand bedankt sich bei den Verantwortlichen für die Sterbekasse in den Feuerwehren/Feuerwehrvereinen für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2009 ebenso, wie bei dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und dem vom Vorstand zuständigen Mitglied Klaus Kaiser sowie unserem Landrat Manfred Michel für die Unterstützung. Herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder der Sterbekasse für die sehr kameradschaftliche konstruktive Zusammenarbeit im Jahre 2009.

### ***Manfred Frey***

Sprecher Fachbereich Sterbekasse  
Vorsitzender der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren

|   |  |                    |   |
|---|--|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung

Im Jahr 2009 wurden durch den Fachbereich wieder verschiedene Aktionen durchgeführt, darunter auch folgende 4 **Seminare** auf Kreisebene.

- 18.04.2009 Erstmalig Einweisung in den Anhänger und den neu beschafften Löschrainer „Heimi I“ in Villmar-Aumenau
- 25.04.2009 Brandschutzerziehung Kindergarten in Waldbrunn-Hausen 12 Teilnehmer
- 12.09.2009 Brandschutzerziehung Grundschule in Mengerskirchen 11 Teilnehmer
- 26.09.2009 Brandschutz im Haushalt in Beselich-Schupbach 14 Teilnehmer

Die Reduzierung der Seminare auf die Nachmittage hat sich bewährt, da viele Teilnehmer bereits Vorkenntnisse besitzen und daher lediglich eine Vertiefung sowie Auffrischung der Themen erfolgen muss.

Die Einweisung in die Bedienung des Löschrainers erfolgte, da hier mit Gas und offenem Feuer gearbeitet werden muss und damit die Darstellung von Fettexplosionen geübt werden könnte. Die gleichzeitige Einweisung in den Anhänger erfolgte, weil viele Teilnehmer der Seminare von den Gerätschaften die Funktionsweise und Handhabung nicht kannten und daher öfters bei der Rückgabe Schäden vorlagen.

Die Kosten für die Anschaffung des **Löschrainers** betragen 2.460 €. Diese wurden von verschiedenen Institutionen unterstützt, so dass der Zuschussbetrag des KfV lediglich 210 € betrug. In der Zwischenzeit wurde vom Landkreis Limburg-Weilburg noch das passende Spraydosenspritzgerüst sowie eine Fernbedienung im Gesamtwert von rund 500 € angeschafft.

Der Löschrainer war 2009 insgesamt 16-mal bei den verschiedenen Feuerwehren im Einsatz. Er wurde nun auf einer Rollpalette verladen und steht bei der Feuerwehr Elz. So kann er schnell auf einem Anhänger verladen werden. Für das benötigte Gas ist die jeweilige Feuerwehr selbst zuständig. Die Ausleihgebühr von 30 € bleibt bestehen, um laufende Kosten und Reparaturen abdecken zu können.

Der **Anhänger Brandschutzerziehung** ist ab Januar bei der Feuerwehr Elz untergestellt und wurde zu den verschiedenen Anlässen 12-mal von Feuerwehren gebucht. Ab Januar 2010 ist für den Anhänger eine Ausleihgebühr in Höhe von 20 € zu entrichten. Grund hierfür ist, weil viele Geräte immer wieder defekt zurückgegeben und ersetzt werden müssen.

Anfragen wegen Ausleihe des Löschrainers sowie des Anhängers bitte bei mir Tel.: 06431 53823 oder per E-Mail an [h.wittayer@web.de](mailto:h.wittayer@web.de) vornehmen.

Auch der Anhänger des FB BrSE wurde im Jahr 2009 von vielen Feuerwehren für die Arbeit in der BrSE ausgeliehen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Feuerwehr Linter für die langjährige Bereitschaft, den Anhänger in ihrer Fahrzeughalle unterzustellen.

Das **Lesebuch „Frosties brennliches Abenteuer“** wurde in einer Auflage von 10.000 Stück aufgelegt. Es soll den Vorschulkindern bei der BrSE überreicht werden. In dem Lesebuch wird das Thema „Rauchmelder und Notruf“ behandelt. Das Lesebuch ist für die Mitgliedsfeuerwehren des KfV kostenlos. Zur weiteren Verteilung wurde eine Abfrage über den Bedarf an Lesebüchern an die Feuerwehren gestellt; jedoch haben nicht alle Bedarf angemeldet.

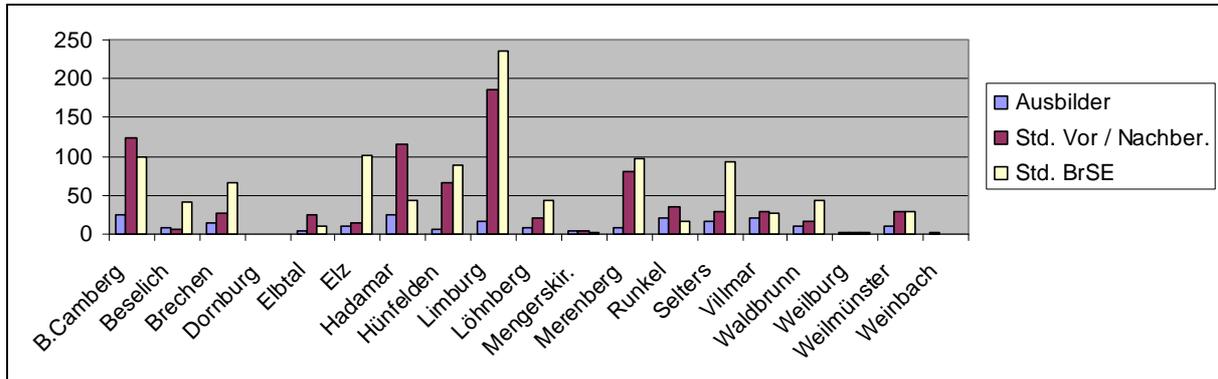
Der größte Anteil (1.750 €) der Gesamtkosten von 2.400 € für den Druck der Bücher wurden von Sponsoren (Sparkassenstiftung Limburg-Weilburg, HMdIS) übernommen.

Für das Jahr 2009 wurde wieder der **Statistikbogen** versandt. Gibt diese Auswertung doch Gelegenheit Schwachpunkte zu erkennen. In einigen Städten und Gemeinden wird eine sehr geringe BrSE durchgeführt. Hier werden wir zukünftig ansetzen, um diesen Zustand zu verbessern.

In der Tagespresse kann das Öfteren von BrSE in Kindergärten und Schulen gelesen werden. Leider wird jedoch von einigen Feuerwehren keine Statistik übermittelt. Schade, da dieser Stundenaufwand dann nicht erfasst wird.

Aufgrund der Auswertungen der Rückmeldungen des Statistikbogens haben sich folgende Zahlen ergeben:

- Von 186 Brandschutzerziehern wurden bei 176 Veranstaltungen insgesamt 2.323 Stunden Brandschutzerziehung/-aufklärung geleistet.



Von den Mitgliedern des Fachbereiches BrSE wurden im Jahr 2009 zusätzlich 31 Termine wahrgenommen und 381 Stunden erbracht.

Danken möchte ich den Mitgliedern des Fachbereiches BrSE, den Feuerwehren bei denen wir die Seminare durchführen konnten und dem KfV Limburg-Weilburg, an dessen Spitze dem Vorsitzenden Franz-Josef Sehr, für die materielle und ideelle Unterstützung sowie beim KBI Georg Hauch, bei dem wir immer ein offenes Ohr für unsere Belange fanden.

### **Heribert Wittayer**

Sprecher Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung

|   |  |                    |   |
|---|--|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Aus- und Fortbildung

Der Fachbereich setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen:

|                  |                               |                               |
|------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Dahlhaus, Oliver | Maschinisten                  | (FF Hadamar-Oberzeuzheim)     |
| Datum, Klaus     | Truppmann Teil 1, Truppführer | (FF Selters-Münster)          |
| Heberling, Armin | Sprechfunker                  | (FF Weilburg-Ahausen)         |
| Hertzel, Jürgen  | Atemschutz, CSA               | (FF Limburg)                  |
| Lang, Jürgen     | Truppmann Teil 1, Truppführer | (FF Hünfelden-Kirberg)        |
| Rompel, Bernd    | Vertreter des Vorstands       | (FF Limburg-Lindenholzhausen) |

Der Fachbereich beschäftigte sich in 2009 weiterhin mit der Umsetzung von Themen aus der Feuerwehrdienstvorschrift 2 insbesondere der Truppmannausbildung Teil 2, der Einführung und Umsetzung des Digitalfunk sowie der Aktualisierung und der Betreuung der zur Verfügung gestellten Informationen im Bereich „Ausbildung“ auf Homepage des KfV.

### Erwähnenswerte Aktivitäten in 2009:

- Durchführung eines Fachvortrags Digitalfunk am 26.03.2009 in Villmar durch Kamerad B. Rompel
- Unterstützung bei der Durchführung der Arbeiten vom 02. bis 07.03.2009 am Brandsimulationscontainer „Hessen“ in Limburg
- Durchführung des KfV-Wandertags am 03.07.2009 in Hadamar-Steinbach (Heidenhäuschen)
- Unterstützung bei der Durchführung der Feuerwehrleistungsübung auf Kreisebene am 17.05.2009
- Anschaffung von drei Laptops zur Unterstützung bei Kreislehrgängen, Seminare und sonstigen Veranstaltungen.

Der Fachbereich „Aus- und Fortbildung im KfV hat sich im Jahr 2009 zu 3 Sitzungen in unterschiedlichen Orten in Landkreis eingefunden.

Wir danken der Brandschutzaufsicht, insbesondere dem KBI des Landkreises Limburg-Weilburg für die gute und kooperative Zusammenarbeit bei der Unterstützung der Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg.

### ***Jürgen Lang***

Sprecher des Fachbereiches Aus- und Fortbildung

## Jahresbericht Fachbereich EDV

Auch im Jahr 2009 war der Fachbereich aktiv und hat auf Kreisebene einige Seminare angeboten. Im Bereich Florix wurde 2009 die Web-Version eingeführt, die durch die Firma Dräger am 23. und 24.01.2009 in Limburg vorgestellt wurde. Im Nachgang dazu stellte der Fachbereich EDV diese Version im Landkreis Limburg-Weilburg mehrfach auf Gemeinde- und Stadtebene vor. Zum Jahresende ist nun eine flächendeckende Ausstattung mit dieser Version zu verzeichnen.

Ab 2010 sollen auch die Anmeldungen zu den Florix-Seminaren über die Lehrgangsanmeldung auf Kreisebene über Florix gemacht werden.

### Seminare / Workshops bezüglich Florix:

Im Jahr 2009 wurden im Bereich „Florix“ 5 Seminare / Workshops angeboten:

|                   |                                    |               |
|-------------------|------------------------------------|---------------|
| 28.01.2009        | Florix Grundseminar in Werschau    | 12 Teilnehmer |
| 04.04.2009        | Florix Grundseminar in Bad Camberg | 9 Teilnehmer  |
| 14.11./15.11.2009 | Florix Grundseminar in Weilburg    | 15 Teilnehmer |
| 18.11.2009        | Florix Seminar in Weinbach         | 15 Teilnehmer |
| 09.11.2009        | Florix Seminar in Hünfelden        | 9 Teilnehmer  |

So wurden im Jahr 2009 im Bereich Florix insgesamt 60 Teilnehmer beschult.

Die **Florix**-Seminare finden samstags von 08:00-17:00 Uhr und sonntags von 09:00-12:00 Uhr statt. Teilnehmer ca. 12 Personen. Referenten sind die FB-Mitglieder Michael Crecelius und Gabi Brumm, die sich auch um die Abwicklung und die Anmeldungen kümmern.

### Seminare bezüglich Microsoft-Software bzw. Webauftritte:

In diesem Bereich wurden 5 Seminare angeboten:

|                   |   |               |
|-------------------|---|---------------|
| 21.02.2009        | Webautoren für Joomla (Artikeleinstellung KFV-Webseite) | 8 Teilnehmer  |
| 14.03.2009        | Webautoren für Joomla (Artikeleinstellung KFV-Webseite) | ausgefallen   |
| 21.03.2009        | Excel Grundseminar                                      | 8 Teilnehmer  |
| 19.09./20.09.2009 | PowerPoint Grundseminar                                 | ausgefallen   |
| 21.11./22.11.2009 | Grundseminar Webseitenerstellung mit Joomla             | 10 Teilnehmer |

Im Bereich Microsoft und Webauftritte wurden somit insgesamt 26 Teilnehmer beschult.

Die beiden ausgefallenen Seminare mussten leider aufgrund Teilnehmermangels abgesagt werden.

Die Grundseminare Excel und Webseitenerstellung wurden in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Hünfelden-Dauborn durchgeführt. Die Schulung für Webautoren fand bei Bernd Rompel statt.

Die **PowerPoint** Seminare finden in der Regel samstags von 08:00-17:00 Uhr und sonntags von 09:00-12:30 Uhr statt. Teilnehmer ca. 15 Personen.

Die **Excel** Seminare finden in der Regel an einem Samstag von 08:00-17:00 Uhr statt. Teilnehmer ca. 15 Personen.

Das Grundseminar **Webseitenerstellung** findet samstags von 08:00-17:00 Uhr und sonntags von 09:00-12:30 Uhr statt. Teilnehmer ca. 10 Personen.

Das Seminar Webseitenerstellung zum Einstellen von Artikeln im Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes findet samstags von 13:00 bis 17:00 Uhr statt.

Referenten für den Bereich Excel, PowerPoint und Webauftritte sind Jörn Müller, Bernd Rompel und Marc Rompel, die sich um die Abwicklung und die Anmeldungen kümmern.

Die Verpflegung bei allen Microsoft-Seminaren wurde von Bernd Rompel und seiner Frau Rita übernommen. Hierfür recht herzlichen Dank.

### Tagungen:

Im Jahr 2009 fanden diesmal keine Tagungen statt. Ansonsten wurde der Planungs-/ Erfahrungsaustausch wie es sich für einen Fachbereich EDV gehört, per E-Mail abgewickelt. Die Termine für das Jahr 2010 werden von dem Fachbereich EDV am 21.01. 2010 festgelegt.

|   |  |                    |            |   |
|---|--|--------------------|------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |            |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> | <b>EDV</b> |   |

### **Mitglieder des Fachbereiches:**

Für den Bereich Microsoft-Software und Homepage-Erstellung konnten wir den Kameraden Marc Rempel als neues Fachbereichsmitglied gewinnen.

### **Derzeitige Mitglieder des Fachbereiches:**

|           |         |                       |  |
|-----------|---------|-----------------------|--|
| Brumm     | Gabi    | Vor Hahn 19           | 65597 Hünfelden                              |
| Crecelius | Michael | Hauptstr. 8           | 65597 Hünfelden (zuständ. Vorstandsmitglied) |
| Müller    | Jörn    | Am Kreuzring 7        | 65789 Wolfenhausen                           |
| Rempel    | Bernd   | An den Krautgärten 17 | 65551 Lindenholzhausen                       |
| Rempel    | Marc    | An den Krautgärten 17 | 65551 Lindenholzhausen                       |

### **Sonstiges:**

Auch im Jahr 2009 konnten die EDV-Räume der Freiherr-vom-Stein-Schule wieder genutzt werden. Hierfür ein Dankeschön an den Schulleiter Herrn Roßbach und den Fachlehrer Herrn Schönberg sowie dem Hausmeister Herrn Wilhelm, welche uns bei der Umsetzung unterstützt haben.

Außerdem konnten wir in der Stadtverwaltung Weilburg ein Seminar durchführen. Vielen Dank sagen wir Herrn Bürgermeister Schick, der uns einen Schulungsraum zur Verfügung gestellt hat.

Bei der Florix-Web-Schulung in Weilburg wurden wir von den Kameraden und Kameradinnen vom Stützpunkt Weilburg gepflegt. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Unser Dank gilt allen Feuerwehren, die uns für Schulungen die Räumlichkeiten in den verschiedenen Stadt-/Ortsteilen zur Verfügung gestellt haben.

### **Aufruf zur Mitarbeit:**

- Kennt Ihr Euch gut aus in der Erstellung von Webauftritten in Joomla o.ä. und habt Lust, Zeit sowie Laune unser EDV-Team tatkräftig zu unterstützen und etwas Talent eure Kenntnisse anderen Kameraden und Kameradinnen zu vermitteln?

oder

- kennt Ihr Euch gut mit Florix aus und habt Lust sowie Talent eure Kenntnisse anderen Kameraden und Kameradinnen beizubringen?

Dann sendet uns ein Mail mit euren Angaben an: [edv@kreisfeuerwehrverband.net](mailto:edv@kreisfeuerwehrverband.net)

Es wäre schön, wenn dieser Aufruf an die Kameraden und Kameradinnen in den Wehren weitergeleitet würde.

### **Fazit:**

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Arbeit des Fachbereiches EDV auch im sechsten Jahr gut angenommen wird. Die Mitglieder des Fachbereiches EDV arbeiten nach wie vor hervorragend zusammen und ergänzen sich gegenseitig.

### **Planungen für das Jahr 2010:**

Die Seminarangebote werden auf der Internetseite des KFV Limburg-Weilburg ab Februar 2010 veröffentlicht.

### **Dank:**

Der Fachbereich EDV bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2009 bei der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Stadtverwaltung Weilburg, allen Feuerwehren, dem Vorstandsvorstand, dem Verbandsausschuss sowie den anderen Fachbereichen.

### **Gabi Brumm**

Sprecherin des Fachbereiches EDV

|   |  |                    |                                   |   |
|---|--|--------------------|-----------------------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |                                   |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> | <b>Alters- und Ehrenabteilung</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung

Die Mitglieder des Fachbereichs Alters- und Ehrenabteilung trafen sich im Jahre 2009 zu drei Sitzungen, in denen über die Belange des Fachbereiches der Alters- und Ehrenabteilung beraten sowie die Treffen der Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises vorbereitet wurden.

Das im Jahre 2009 stattgefundene **Treffen** der Kameraden aus den Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren unseres Kreises fand **anlässlich des Kreisverbandstages in Selters-Niederselters** am Sonntag, dem 24. Mai statt.

Josef Schmidt, als Vertreter des Fachbereiches Alters- und Ehrenabteilung, begrüßte mit dem Verbandsvorsitzenden die anwesenden Kameraden im Festzelt zum Frühschoppen. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde wieder eine Runde spendiert.

Die Kameraden nehmen diese Treffen gerne zum Anlass sich mit alten Freunden über die vergangenen Zeiten zu unterhalten, im Festzelt herrschte eine gemütliche Atmosphäre.

Wie in den vergangenen Jahren wirkte der Bereich bei der Vorbereitung und Durchführung des **Altennachmittages** für die ehemaligen Führungskräfte des KfV in Runkel-Eschenau mit. Dieser fand am Samstag, dem 12. Dezember statt.

Es wurden vom Sprecher des Bereiches die erforderlichen Einladungen geschrieben und versandt. Er bereitete für alle Teilnehmer Präsenttüten vor, die vom Nikolaus verteilt und von den Kameraden wie in den Vorjahren gerne angenommen wurden.

Ferner besorgte er zur musikalischen Unterhaltung einen Alleinunterhalter und bestellte wie in den Vorjahren den Chor der Freiwilligen Feuerwehr Rohnstadt, der in diesem Jahr zum 26. Male zu dieser Veranstaltung in Eschenau auftrat.

In den Sitzungen des Fachbereiches Alters- und Ehrenabteilung im Jahre 2009 wurde bereits das turnusmäßige alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Alterskameraden aus dem gesamten Kreis in 2010 vorbereitet.

Dieses Treffen soll in Limburg stattfinden, in Verbindung mit der 1100-Jahrfeier der Stadt. Ein Termin für diese Veranstaltung wird Anfang des Jahres 2010 festgelegt.

### ***Ernst Schuster***

Sprecher des Fachbereiches Alters- und Ehrenabteilung

|   |  |                    |   |
|---|--|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrvereine

Im Jahre 2009 wurde vom Fachbereich Feuerwehrvereine eine Sitzung in Aumenau durchgeführt. Infoveranstaltungen und Seminare veranstalteten wir im Jahre 2009 anlässlich der vielen Jubiläen der Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg wegen der vielen Terminüberschneidungen keine.

### Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen:

- Verbandsausschusssitzungen des KfV Limburg-Weilburg
- Kreisfeuerwehrverbandstag des KfV Limburg-Weilburg in Niederselters
- Verbandsversammlung des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Bad Homburg
- Weihnachtsfeier des KfV Limburg-Weilburg in Staffel
- Jubiläumsveranstaltungen im Landkreis Limburg-Weilburg

### Planungen für das Jahr 2010:

- Zwei Grundseminare Rhetorik (für "Anfänger") im I. Quartal 2010
- Ein Aufbauseminar Rhetorik (für "Fortgeschrittene") im IV. Quartal 2010
- Eine Infoveranstaltung „Steuer- und Vereinsrecht – Neuerungen der letzten 5 Jahre“ sowie „Informationen zur Sterbekasse“ im I. Quartal 2010

### Derzeitige Mitglieder des Fachbereiches:

|           |          |   |
|-----------|----------|---|
| Freitag   | Jürgen   | Freiwillige Feuerwehr Limburg-Staffel   |
| Lotz      | Manfred  | Freiwillige Feuerwehr Hünfelden-Nauheim |
| Mussel    | Doris    | Freiwillige Feuerwehr Villmar-Aumenau   |
| Schermuly | Johannes | Freiwillige Feuerwehr Villmar           |
| Wagenbach | Thomas   | Freiwillige Feuerwehr Waldbrunn-Ellar   |

### Dank:

Der Fachbereich Feuerwehrvereine bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2009 bei allen Feuerwehren, dem Vorstand, dem Verbandsausschuss sowie den anderen Fachbereichen.

### ***Jürgen Freitag***

Sprecher des Fachbereiches Feuerwehrvereine

|   |  |                    |   |
|---|--|--------------------|---|
|  | <b>Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.</b> |                    |  |
|   | <b>Jahresbericht 2009</b>                          | <b>Fachbereich</b> |   |

## Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der im Landkreis Limburg-Weilburg durch vier Feuerwehrangehörige dargestellte Fachbereich Kinderfeuerwehren konnte sich im Berichtsjahr zu fünf Treffen zusammen finden.

Die ersten gemeinsamen Treffen im Jahr 2009 dienten zum allgemeinen Austausch von Informationsmaterial und Ideen. Zudem wurde für alle interessierten Feuerwehren des Landkreises eine **Informations-CD** erstellt, die den Einstieg in das Erlebnis Kinderfeuerwehr einfacher gestalten soll. Die Inhalte der CD können über den Kreisfeuerwehrverband, bzw. über den Fachbereich Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg angefragt werden.

Im April 2009 konnte der Fachbereich Kinderfeuerwehren einen **Workshop** beim Treffen der Frauen in der Feuerwehr, ausgerichtet vom gleichnamigen Fachbereich, in Weilmünster gestalten.

Aus den gemeinsamen Treffen des Fachbereichs wuchsen zahlreiche Ideen rund um das Thema Kinderfeuerwehr. Somit entstand auch der Gedanke, ein Zusammentreffen aller bisherigen Kinderfeuerwehren im Landkreis zu ermöglichen.

Das Kreisjugendfeuerwehrlager in Thalheim stellte uns die beste Möglichkeit, den **1. Kinderfeuerwehrtag** des Landkreises Limburg-Weilburg zu gestalten. Insgesamt über 65 Kinder aus fünf Kinderfeuerwehren nahmen an diesem Event teil. Ziel dieses Kinderfeuerwehrtages sollte es sein, dass sich die Kinder und auch die Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren untereinander kennen lernen und auch hier u. a. Sozialkompetenz der Kinder gestärkt wird. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr erlebten die Kids jede Menge Action und Spaß! Der Kinderfeuerwehrtag zeichnete sich durch eine Art „Lernen an Stationen/Werkstatt Unterricht“ ab und ermöglichte den Kindern viele Einblicke in unterschiedliche Bereiche, jedoch immer gespickt mit einem kleinen Anteil an „Feuerwehr“! Mit dem gemeinsamen Mittagessen konnte der Nachwuchs einmal mehr Jugendfeuerwehrluft schnappen, denn dieses wurde mit allen anderen TeilnehmerInnen des Kreisjugendfeuerwehrlagers in Thalheim im Gemeinschaftszelt eingenommen. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung konnten die meisten Kinderfeuerwehren noch einmal die eigene Jugendfeuerwehr besuchen und auch hier u. a. Feldbetten ausprobieren und jede Menge Spaß haben. Abschlussreflexionen und Gespräche mit den Kindern und Verantwortlichen haben uns gezeigt, dass die Kids noch Wochen später von diesem tollen Tag erzählten.

Die noch im Jahr 2008 von Antje Neumann besetzte Funktion als Sprecherin des Fachbereichs Kinderfeuerwehren konnte nach dem Ausscheiden der Kameradin Neumann (Januar 2009) Ende des Jahres 2009 neu besetzt werden. Die bis Ende November 2009 vakante Sprecherfunktion wird derzeit von Silke Meuser erfüllt.

### Planungen für das Jahr 2010:

- April 2010      Workshop Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg  
Voraussichtlicher Termin: 24. April 2010, ca. 14 bis 16 Uhr  
Themen: Austausch untereinander, Fragen und Anregungen,  
Vorstellung 2. Kinderfeuerwehrtag (KJFW-Zeltlager 2010)  
Anmerkung: Einladungen werden allen SBI und GBI,  
sowie den Feuerwehrvereinen per E-Mail zugehen.
- 04. Juni 2010    2. Kinderfeuerwehrtag in Merenberg-Reichenborn

### Dank:

Zum Abschluss dieses Jahresberichts möchte ich den Fachbereichsmitgliedern Maike Cromm, André Köhler und Carmen Petters herzlich für ihr Engagement und die Bereitschaft an der aktiven Mitarbeit in diesem Arbeitskreis danken.

### **Silke Meuser**

Sprecherin des Fachbereiches Kinderfeuerwehren



## Jahresbericht Fachbereich Frauen in der Feuerwehr

Am 09. Mai 2009 wurde auf der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes beschlossen, den Arbeitskreis „Frauen in der Feuerwehr“ in einen Fachbereich zu ernennen. Dieses dient der Stärkung des Frauenanteils in den Feuerwehren.

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung vor zwei Jahren präsentierte der Fachbereich „Frauen in der Feuerwehr“ des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg auch in 2009 ein Seminar für alle weiblichen Mitglieder der Einsatzabteilungen im Kreisgebiet.

Zwanzig Feuerwehrkameradinnen waren der Einladung von Sabine Saltenberger, Sprecherin des Fachbereiches, ins Gerätehaus nach Weilmünster gefolgt, wo ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Teilnehmerinnen wartete. So zeigte Hedi Sehr, Vorsitzende der Notfallseelsorge, in einem Workshop Möglichkeiten der Stressbewältigung auf, der Arbeitskreis



„Kinderfeuerwehren“ des Kreisfeuerwehrverbandes informierte über Zielsetzungen und Inhalte der Arbeit mit den Kleinsten innerhalb der Feuerwehrfamilie.

Die Thematik „Absturzsicherung“ stieß auf reges Interesse der Teilnehmerinnen, nach einer theoretischen Einführung wurde anhand von praktischen Übungen wie „Pendelsprung“ oder aber das gesicherte Besteigen einer Drehleiter das Erklärte vor Ort auch gleich in die Tat umgesetzt.



Am Ende des kurzweiligen Seminartages waren sich alle Feuerwehrfrauen einig, dass solche Veranstaltungen auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden sollten.

### Planungen für das Jahr 2010:



Für das zweite Halbjahr 2010 ist eine Fahrt zu einer Berufsfeuerwehr geplant. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der genaue Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



### Dank:

Der Fachbereich Feuerwehrvereine bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2009 bei allen Feuerwehren, dem Verbandsvorstand, dem Verbandsausschuss sowie den anderen Fachbereichen.

### **Sabine Saltenberger**

Sprecherin des Fachbereiches Frauen in der Feuerwehr

## Jahresbericht Arbeitskreis Feuerwehrsport

Zur Durchführung und Planung des Staffellaufes 2009, traf sich der Arbeitskreis Feuerwehrsport zu mehreren Sitzungen. So konnte sichergestellt werden, dass der Staffellauf in der Zeit vom 15.05.2009 bis zu 19.05.2009 in gewohnter Art und Weise durchgeführt wurde.



Im Vergleich zum Staffellauf 2008, konnte die Teilnehmerzahl auf ca. 850 Kameradinnen und Kameraden erhöht werden. Ziel für die Zukunft wird eine Aktivierung aller Wehren des Kreises sein.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den Kreissparkassen aus Limburg und Weilburg, ohne die ein einheitliches Erscheinungsbild der Läuferinnen und Läufer nicht möglich gewesen wäre.

### Sonstiges:

Eine besondere Anerkennung möchte ich den Kameraden der Feuerwehr Eisenbach, die bei der 5. Deutsche Feuerwehr Meisterschaft im Marathon und Halbmarathon in Großbottwar am 18. Oktober 2009 in der Mannschaftswertung den 2. Platz erreichten, aussprechen.

### Planungen für das Jahr 2010:

In der Sitzung am 17.12.2009 wurde vom Arbeitskreis Feuerwehrsport die vorläufige Strecke des Staffellaufs 2010 erarbeitet:

- 15.05.2010      Laufstrecke Selters – Bad Camberg – Hünfelden, Start: 16:00 Uhr
- 16.05.2010      Laufstrecke Hünfelden – Brechen – Limburg – Elz
- 17.05.2010      Laufstrecke Elz – Hadamar – Dornburg – Elbtal
- 18.05.2010      Laufstrecke Elbtal – Waldbrunn – Mengerskirchen – Merenberg
- 19.05.2010      Laufstrecke Merenberg – Beselich – Runkel
- 20.05.2010      Laufstrecke Runkel – Villmar – Weinbach
- 21.05.2010      Laufstrecke Freienfels – Weilmünster  
(Die Feuerwehren aus Löhnberg, Weilburg und Weinbach treffen sich um 17:30 Uhr am alten Bahnhof Freienfels um gemeinsam die Zieletappe nach Weilmünster zu absolvieren. Natürlich können auch weitere Teilnehmer aus den restlichen Feuerwehren des Landkreises mitlaufen.)
- 21.05.2010      Geplanter Zieleinlauf in Weilmünster gegen 19:00 Uhr

### Derzeitige Mitglieder des Fachbereiches:

|         |         |  |                         |
|---------|---------|--|-------------------------|
| Reischl | Kurt    | Freiwillige Feuerwehr Merenberg-Barig-Selbenhausen | Sprecher                |
| Mroß    | Manfred | Freiwillige Feuerwehr Dornburg-Wilsenroth          | Mitarbeiter             |
| Schmidt | Thomas  | Freiwillige Feuerwehr Merenberg                    | zust. Vorstandsmitglied |

### ***Kurt Reischl***

Sprecher des Arbeitskreises Feuerwehrsport



# Jahresbericht 2009



## Landkreis Limburg-Weilburg

### Inhalt:

|          |  |
|----------|--|
| S.2      | Verwaltungsstruktur                              |
| S. 2/3/4 | Einsatzstatistik 2009                            |
| S. 5     | Kreisausbildung                                  |
| S. 6     | Kreisausbilder                                   |
| S. 7     | Ausbildung an der Landesfeuerweherschule         |
| S. 7/ 8  | Förderungen nach der Brandschutzförderrichtlinie |
| S. 8/9   | „Fire House“ Brandsimulationsanlage              |
| S. 10    | Neubau Gefahrenabwehrzentrum                     |
| S. 11    | ICE-Alarmübung 2009                              |
| S. 12    | Katastrophenschutzübung „Bebende Erde“           |
| S. 13    | Gebäudeeinsturz in Weinbach                      |
| S. 14    | Schlusswort                                      |

## Brandschutz Katastrophenschutz Zivilschutz



## -Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

Der Bereich der Gefahrenabwehr wird im Landkreis im **Fachbereich III - Öffentliche Ordnung** wahrgenommen. Die Dienststelle befindet sich in der Grabenstraße 8 u.10 in Limburg. Die Zentrale Leitstelle und der Stabsraum (ehemals verbunkerte Einsatzzentrale) befinden sich Räumlichkeiten der Stadt Limburg, Ste.-Foy-Straße 21.

### - Verwaltungsstruktur und Anzahl der Beschäftigten:

| Dezernent – Herr 1. Kreisbeigeordneter Helmut Jung |                                  |                                  |                        |
|--|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Fachbereich III – Öffentliche Ordnung              |                                  |                                  |                        |
| FD Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz           |                                  |                                  |                        |
| Fachdienstleitung                                  | Brandschutz<br>Gefahrenverhütung | Zivil- und<br>Katastrophenschutz | Zentrale<br>Leitstelle |
| 1  | 2,5                              | 3,5                              | 12                     |

### - Ehrenamtlich tätig:

|                     |                             |                     |
|---------------------|-----------------------------|---------------------|
| Kreisbrandinspektor | Stellv. Kreisbrandinspektor | 4 Kreisbrandmeister |
|---------------------|-----------------------------|---------------------|

### - Aufgaben

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Abnahme von Lehrgängen                 | Gefahrenverhütungsschau     |
| Abwehrender Brandschutz                | Katastrophenschutz          |
| Ausbildung aufs Kreis- und Landesebene | Katastrophenschutzübungen   |
| Bedarfs- und Entwicklungsplanung       | Kreisausbilder              |
| Beförderungen                          | Kreisfeuerwehrverband       |
| Besondere Einsatzleitung               | ICE-Arbeitskreis            |
| Bereichsrat Rettungsdienst             | Objektbezogene Einsatzpläne |
| Brandschutzaufklärung                  | Prioritätenabstimmung       |
| Brandschutzaufsicht                    | Stabsarbeit                 |
| Brandschutzfrüherziehung               | Statistik                   |
| Brandschutztechnische Stellungnahmen   | Technische Einsatzleitung   |
| Ehrungen                               | Unfallverhütung             |
| Einsatzdienst                          | Übungen                     |
| Einsatzdisposition und Lenkung         | Vorbeugender Brandschutz    |
| Einsatzpläne                           | Zentrale Leitstelle         |
| Freistellungen                         | Zivilschutz                 |
| Funkversorgung und Kommunikation       |                             |

## -Brandschutz und Allgemeine Hilfe

Die Feuerwehrangehörigen übernehmen durch ihre Tätigkeit eine große Verantwortung und müssen im Ernstfall alles stehen und liegen lassen und dies an 365 Tagen im Jahr und an 24 Stunden am Tag. Außer den Regeleinsätzen kommen auf unsere Feuerwehren immer neue Gefahrenlagen teils mit überregionalen Ausmaßen zu, die besondere Anforderungen an die Ausbildung und die technische Ausstattung stellen. Häufig geht es um das Leben von Menschen und oft kommen auch die schnellsten Retter zu spät. **So konnten die Feuerwehren in 2009 gesamt 87 Personen aus lebensgefährlichen Lagen retten**, für 12 Personen kam jedoch jede Hilfe zu spät. 9 Feuerwehrleute zogen sich bei diesen nicht ungefährlichen Einsätzen selbst Verletzungen zu. Die nachfolgende Statistik gibt nur einen ungefähren Eindruck über die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen und die Vielfalt zu den **1260 Alarmierungen** und den Einsätzen wieder.

| Statistik<br>2009<br>Limburg-<br>Weilburg |  |  |  | Beselich | Brechen | Bad Camberg | Dornburg | Elbtal | Elz | Hadamar | Hünfelden | Limburg a.d.Lahn | Löhnberg | Mengerskirchen | Merenberg | Runkel | Selters | Villmar | Waldbrunn | Weilburg | Weilmünster | Weinbach | Wf-Buderus Staffei | 2009 Gesamt | 2008        | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 |      |   |
|---|--|--|--|----------|---------|-------------|----------|--------|-----|---------|-----------|------------------|----------|----------------|-----------|--------|---------|---------|-----------|----------|-------------|----------|--------------------|-------------|-------------|------|------|------|------|------|---|
| <b>Strukturdaten</b>                      |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| Kindergruppen                             |  |  |  | 1        |         |             | 1        |        |     | 1       | 1         | 1                | 1        |                | 1         |        |         | 2       | 1         | 1        | 1           | 1        |                    |             | <b>13</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Jugendfeuerwehren                         |  |  |  | 4        | 2       | 6           | 5        | 3      | 2   | 6       | 7         | 8                | 3        | 5              | 5         | 9      | 4       | 6       | 5         | 11       | 9           | 6        |                    |             | <b>105</b>  | 105  | 105  | 105  | 105  | 105  |   |
| Freiwillige Feuerwehren                   |  |  |  | 4        | 3       | 6           | 5        | 4      | 2   | 6       | 7         | 8                | 4        | 5              | 5         | 9      | 4       | 6       | 5         | 11       | 10          | 6        |                    |             | <b>110</b>  | 110  | 110  | 110  | 110  | 110  |   |
| Ehren- und Altersabteilungen              |  |  |  | 4        |         | 5           | 5        | 4      | 2   | 6       | 7         | 6                | 4        | 4              | 5         | 9      | 4       | 6       | 4         | 3        | 10          | 1        |                    |             | <b>89</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Werkfeuerwehren                           |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             | 1        |                    | <b>1</b>    | 1           | 1    | 1    | 1    | 1    | 1    |   |
| Musiktreibende Züge                       |  |  |  |          | 2       |             | 2        |        |     | 1       |           |                  |          | 4              |           | 1      |         | 1       | 1         | 1        | 2           |          |                    |             | <b>15</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Feuerwehrhäuser                           |  |  |  | 4        | 3       | 6           | 5        | 4      | 2   | 6       | 7         | 8                | 4        | 5              | 5         | 9      | 4       | 6       | 5         | 11       | 11          | 6        | 1                  |             | <b>112</b>  | 1    | 1    | 1    | 1    | 1    | 1 |
| <b>Mitglieder</b>                         |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| Kindergruppe männlich                     |  |  |  | 10       |         |             |          |        |     | 10      | 12        | 1                | 7        |                | 30        |        |         |         |           |          | 3           | 5        | 8                  |             | <b>86</b>   | m/w  |      |      |      |      |   |
| Kindergruppe weiblich                     |  |  |  | 6        |         |             |          |        |     | 1       | 2         |                  | 6        |                | 10        |        |         |         |           |          | 1           | 5        | 1                  |             | <b>32</b>   | 91   |      |      |      |      |   |
| Jugendabteilung männlich                  |  |  |  | 53       | 36      | 63          | 41       | 23     | 24  | 67      | 55        | 32               | 18       | 36             | 30        | 78     | 42      | 21      | 50        | 73       | 69          | 44       |                    |             | <b>855</b>  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  |   |
| Jugendabteilung weiblich                  |  |  |  | 21       | 7       | 16          | 9        | 5      | 1   | 14      | 32        | 9                | 6        | 27             | 11        | 27     | 6       | 20      | 25        | 56       | 35          | 8        |                    |             | <b>335</b>  | 1404 | 1495 | 1460 | 1431 | 1491 |   |
| Einsatzabteilung FF männlich              |  |  |  | 92       | 90      | 162         | 137      | 47     | 52  | 181     | 168       | 242              | 84       | 115            | 118       | 202    | 114     | 131     | 96        | 221      | 177         | 109      |                    |             | <b>2538</b> | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  |   |
| Einsatzabteilung FF weiblich              |  |  |  | 17       | 11      | 21          | 14       | 7      | 3   | 17      | 33        | 25               | 14       | 18             | 5         | 21     | 13      | 18      | 13        | 33       | 26          | 11       |                    |             | <b>320</b>  | 2907 | 2889 | 2847 | 2871 | 2809 |   |
| Werkfeuerwehr NA männlich                 |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             | 14       |                    | <b>14</b>   | 14          | 14   | 14   | 14   | 14   | 14   |   |
| Werkfeuerwehr NA weiblich                 |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| Ehren- und Altersabteilung männlich       |  |  |  | 29       | 47      | 58          | 52       | 8      | 28  | 77      | 99        | 49               | 48       | 35             | 56        | 50     | 43      | 10      | 39        | 52       | 96          | 10       |                    |             | <b>886</b>  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  |   |
| Ehren- und Altersabteilung weiblich       |  |  |  |          |         | 3           |          |        | 1   |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           | 1        | 2           |          |                    |             | <b>7</b>    | 964  | 1022 | 959  | 1036 | 981  |   |
| Musikabteilung männlich                   |  |  |  |          | 32      |             | 23       |        |     | 34      |           |                  |          |                | 65        |        | 1       |         | 37        | 26       | 49          |          |                    |             | <b>267</b>  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  | m/w  |   |
| Musikabteilung weiblich                   |  |  |  |          | 21      |             | 17       |        |     | 18      |           |                  |          |                | 44        |        |         |         | 25        | 9        | 14          |          |                    |             | <b>148</b>  | 460  | 339  | 318  | 327  | 348  |   |
| <b>Verletzte Mitglieder</b>               |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| verletzte/verunglückte Aktive             |  |  |  |          | 2       | 1           |          |        | 1   |         |           | 3                |          |                |           |        |         |         |           |          |             | 2        |                    |             | <b>9</b>    |      |      |      |      |      |   |
| tödlich verunglückte Aktive               |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| <b>Personenschäden</b>                    |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| <b>Brandeingsätze</b>                     |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| Personen gerettet                         |  |  |  |          | 4       | 8           |          |        | 4   |         | 1         | 1                |          | 6              |           | 2      | 1       |         |           | 5        |             | 2        |                    |             | <b>34</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Personen tot                              |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         | 1         |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             | <b>1</b>    |      |      |      |      |      |   |
| <b>Hilfeleistungseinsätze</b>             |  |  |  |          |         |             |          |        |     |         |           |                  |          |                |           |        |         |         |           |          |             |          |                    |             |             |      |      |      |      |      |   |
| Personen gerettet                         |  |  |  |          |         |             | 8        | 1      | 4   | 7       | 3         | 13               |          |                | 2         | 5      |         |         | 4         | 6        |             |          |                    |             | <b>53</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Personen tot                              |  |  |  |          |         |             |          |        | 3   | 1       |           | 2                |          |                | 1         |        |         |         | 1         | 1        | 2           |          |                    |             | <b>11</b>   |      |      |      |      |      |   |

| Einsätze                              |  |  |          |           |           |           |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            |            |      |     |     |     |     |
|---------------------------------------|--|--|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|------------|------|-----|-----|-----|-----|
| Brand                                 |  |  | 8        | 34        | 9         | 6         | 27        | 30        | 9          | 104        | 9         | 13        | 5          | 21        | 19        | 12        | 7         | 31        | 17         | 13        |            | 383        | 395  | 356 | 302 | 370 | 397 |
| gelöschtes Feuer                      |  |  | 1        | 11        | 2         |           | 2         | 7         | 2          | 20         | 4         |           |            | 9         |           | 1         | 2         | 13        | 3          | 1         | 5          | 83         |      |     |     |     |     |
| Kleinbrand A                          |  |  | 1        | 13        | 4         | 3         | 19        | 8         | 2          | 19         | 3         | 4         | 1          | 5         |           | 5         | 1         | 6         | 2          | 7         | 3          | 106        |      |     |     |     |     |
| Kleinbrand B                          |  |  | 4        | 7         | 1         | 2         | 4         | 8         | 4          | 51         | 1         | 6         | 1          | 2         | 18        | 4         | 1         | 9         | 8          |           | 1          | 132        |      |     |     |     |     |
| Mittelbrand                           |  |  | 1        | 2         | 2         | 1         | 1         | 6         | 1          | 12         | 1         | 2         | 3          | 4         |           | 2         | 2         | 3         | 4          | 5         | 1          | 53         |      |     |     |     |     |
| Großbrand                             |  |  | 1        | 1         |           |           | 1         | 1         |            | 1          |           | 1         |            | 1         | 1         |           | 1         |           |            |           |            | 9          |      |     |     |     |     |
| <b>Hilfeleistung</b>                  |  |  | <b>1</b> | <b>29</b> | <b>74</b> | <b>20</b> | <b>11</b> | <b>47</b> | <b>35</b>  | <b>28</b>  | <b>88</b> | <b>12</b> | <b>30</b>  | <b>3</b>  | <b>34</b> | <b>23</b> | <b>27</b> | <b>24</b> | <b>61</b>  | <b>40</b> | <b>19</b>  | <b>615</b> | 1100 | 955 | 680 | 634 | 713 |
| Amtshilfe                             |  |  | 1        | 2         | 6         | 1         |           | 6         |            | 4          | 5         | 2         | 3          |           |           |           | 9         | 1         | 9          | 3         | 3          | 55         |      |     |     |     |     |
| Einsatz auf Eis                       |  |  |          |           |           |           |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            |            |      |     |     |     |     |
| Einsatz auf Gewässern                 |  |  |          |           |           |           |           |           |            | 6          |           |           |            | 2         | 1         | 1         |           | 3         |            |           |            | 13         |      |     |     |     |     |
| Einsatz Löschzug RTW                  |  |  |          |           |           |           |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            |            |      |     |     |     |     |
| Gefahrguteinsatz                      |  |  |          |           |           |           |           |           |            | 6          |           |           |            |           |           |           |           | 1         |            |           |            | 7          |      |     |     |     |     |
| Hochwassereinsatz                     |  |  |          |           |           | 1         |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           | 2         |           | 1          |           |            | 4          |      |     |     |     |     |
| Ölspur/Auslaufen von Betriebsstoffen  |  |  | 5        | 14        | 6         | 2         | 5         | 6         | 4          | 21         | 3         | 3         |            | 6         | 8         | 6         | 2         | 10        | 5          | 3         | 8          | 117        |      |     |     |     |     |
| Sturmeinsatz                          |  |  | 1        |           |           |           |           |           |            |            |           | 1         |            |           |           | 2         | 1         |           |            | 1         |            | 6          |      |     |     |     |     |
| Tauchereinsatz                        |  |  |          |           |           |           |           |           |            | 1          |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            | 1          |      |     |     |     |     |
| Tiere/Insekten                        |  |  | 3        |           | 1         | 1         | 18        | 2         |            |            |           | 4         |            | 14        |           | 1         |           | 3         |            |           |            | 47         |      |     |     |     |     |
| Tür öffnen                            |  |  |          | 2         | 1         |           | 1         |           |            | 4          | 1         | 1         |            | 1         | 2         |           | 1         | 9         |            |           |            | 23         |      |     |     |     |     |
| Unfall mit Luftfahrzeug               |  |  |          |           |           |           |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            |            |      |     |     |     |     |
| Unterstützung Rettungsdienst          |  |  | 1        | 1         | 1         |           | 2         | 1         | 1          | 14         |           |           |            |           | 3         |           | 2         | 8         | 10         |           |            | 44         |      |     |     |     |     |
| Unwettereinsatz                       |  |  | 5        |           |           |           |           | 6         |            |            | 1         |           | 1          | 1         |           |           |           |           |            |           |            | 14         |      |     |     |     |     |
| Verkehrsunfall                        |  |  | 2        | 7         | 2         |           | 7         | 4         | 3          | 12         | 2         | 5         | 1          | 2         | 3         |           | 8         | 2         | 10         | 2         |            | 72         |      |     |     |     |     |
| Voraus-Helfer                         |  |  |          |           |           |           |           |           |            |            |           |           |            |           |           |           |           |           |            |           |            |            |      |     |     |     |     |
| sonstiger Einsatz zur Menschenrettung |  |  |          |           |           | 2         | 1         | 7         | 2          | 5          |           | 4         |            | 1         |           | 3         |           | 6         |            | 6         |            | 37         |      |     |     |     |     |
| sonstige Hilfeleistung                |  |  | 10       | 44        | 6         | 5         | 5         | 9         | 14         | 14         | 2         | 5         |            | 5         | 6         | 5         | 7         | 10        | 5          | 4         |            | 156        |      |     |     |     |     |
| sonstiger Wassereinsatz               |  |  |          |           | 1         |           | 1         | 2         |            |            | 1         | 4         | 1          | 2         |           |           |           |           | 6          | 1         |            | 19         |      |     |     |     |     |
| <b>Fehlalarm</b>                      |  |  | <b>5</b> | <b>4</b>  | <b>1</b>  |           | <b>1</b>  | <b>29</b> | <b>1</b>   | <b>145</b> | <b>10</b> | <b>4</b>  | <b>2</b>   |           |           | <b>8</b>  | <b>3</b>  | <b>28</b> | <b>39</b>  |           | <b>280</b> | 322        | 312  | 289 | 336 | 309 |     |
| Brandmeldanlage                       |  |  | 3        | 3         |           |           | 1         | 16        | 1          | 132        | 10        | 4         | 2          |           |           | 7         | 3         | 20        | 17         |           |            | 219        |      |     |     |     |     |
| blinder Alarm                         |  |  | 1        |           |           |           |           | 6         |            | 9          |           |           |            |           |           |           |           | 5         | 3          |           |            | 24         |      |     |     |     |     |
| böswilliger Alarm                     |  |  | 1        | 1         | 1         |           |           | 3         |            | 2          |           |           |            |           | 1         |           | 3         | 1         |            |           |            | 13         |      |     |     |     |     |
| Fehlfahrt/in Bereitstellung           |  |  |          |           |           |           |           | 4         |            | 2          |           |           |            |           |           |           |           |           |            | 18        |            | 24         |      |     |     |     |     |
| <b>Sonstige</b>                       |  |  | <b>2</b> | <b>23</b> | <b>34</b> |           | <b>1</b>  | <b>2</b>  | <b>166</b> | <b>43</b>  | <b>69</b> | <b>21</b> | <b>113</b> | <b>13</b> | <b>15</b> | <b>22</b> | <b>65</b> | <b>33</b> | <b>183</b> | <b>12</b> | <b>17</b>  | <b>852</b> |      |     |     |     |     |
| Brandsicherheitsdienst                |  |  | 2        | 6         | 3         |           | 1         | 2         | 3          | 37         | 68        | 9         | 5          | 13        | 15        | 22        | 17        | 6         | 18         | 12        | 17         | 256        | 218  | 237 | 146 | nn  | nn  |
| Ausbildungen/Übungen                  |  |  | 17       | 31        |           |           |           |           | 163        | 6          | 1         | 12        | 108        |           |           |           | 48        | 27        | 165        |           |            | 596        | nn   | nn  | nn  | nn  | nn  |

## - Ausbildung auf Kreisebene

Um jedoch sicher und zielgerichtet Hilfe leisten zu können, ist eine fundierte Ausbildung der Feuerwehrangehörigen notwendig, welche mittlerweile nahezu einer zweiten Berufsausbildung gleicht. **Im Berichtsjahr wurden auf Kreisebene 627 Mitglieder der Einsatzabteilungen bei 31 Lehrgängen auf ihre Feuerwehrarbeit vorbereitet.** Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Teilnehmern die neben ihrem Beruf und Familienleben je nach Lehrgangsart an zwei, drei und bis zu sechs Wochenenden am Stück an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben und einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit geopfert haben gebührt dafür unsere besondere Anerkennung.

| <b>Lehrgangsarten 2009</b>                   | <b>Teilnehmer</b> | <b>Bestanden</b> | <b>Nicht Bestanden</b> | <b>Ausgefallen</b> |
|--|-------------------|------------------|------------------------|--------------------|
| Gr09/1                                       | 36                | 30               | 3                      | 3                  |
| Gr09/2                                       | 36                | 33               | 1                      | 2                  |
| Gr09/3                                       | 36                | 34               | 0                      | 2                  |
| <b>Truppmannausbildung Teil 1<br/>gesamt</b> | <b>108</b>        | <b>97</b>        | <b>4</b>               | <b>7</b>           |
| Tr09/1                                       | 29                | 29               | 0                      | 0                  |
| Tr09/2                                       | 25                | 24               | 1                      | 0                  |
| <b>Truppführer gesamt</b>                    | <b>54</b>         | <b>53</b>        | <b>1</b>               | <b>0</b>           |
| Ma09/1                                       | 26                | 25               | 1                      | 0                  |
| <b>Maschinisten gesamt</b>                   | <b>26</b>         | <b>25</b>        | <b>1</b>               | <b>0</b>           |
| Sp09/1                                       | 18                | 18               | 0                      | 0                  |
| Sp09/2                                       | 16                | 14               | 1                      | 1                  |
| Sp09/3                                       | 19                | 17               | 2                      | 0                  |
| Sp09/4                                       | 19                | 17               | 0                      | 2                  |
| Sp09/5                                       | 19                | 18               | 0                      | 1                  |
| <b>Sprechfunker gesamt</b>                   | <b>91</b>         | <b>84</b>        | <b>3</b>               | <b>4</b>           |
| At09/1                                       | 25                | 20               | 2                      | 3                  |
| At09/2                                       | 23                | 16               | 4                      | 3                  |
| At09/3                                       | 20                | 13               | 2                      | 5                  |
| At09/4                                       | 25                | 23               | 1                      | 1                  |
| <b>Atemschutz gesamt</b>                     | <b>93</b>         | <b>72</b>        | <b>9</b>               | <b>12</b>          |
| Cs09/1                                       | 16                | 16               | 0                      | 0                  |
| Cs09/Bad-Camberg                             | 16                | 16               | 0                      | 0                  |
| <b>CSA gesamt</b>                            | <b>32</b>         | <b>32</b>        | <b>0</b>               | <b>0</b>           |
| Ba09/1                                       | 22                | 22               | 0                      | 0                  |
| Ba09/2                                       | 19                | 19               | 0                      | 0                  |
| <b>Bahn I gesamt</b>                         | <b>41</b>         | <b>41</b>        | <b>0</b>               | <b>0</b>           |
| Ab09/1                                       | 16                | 16               | 0                      | 0                  |
| Ab09/2                                       | 11                | 11               | 0                      | 0                  |
| Ab09/3                                       | 15                | 14               | 0                      | 1                  |
| Ab09/4                                       | 11                | 11               | 0                      | 0                  |
| <b>Absturzsicherung gesamt</b>               | <b>53</b>         | <b>52</b>        | <b>0</b>               | <b>1</b>           |
| Mo09/Hadamard                                | 19                | 19               | 0                      | 0                  |
| Mo09/Dornburg                                | 10                | 10               | 0                      | 0                  |
| Mo09/Limburg                                 | 23                | 23               | 0                      | 0                  |
| Mo09/Runkel                                  | 20                | 20               | 0                      | 0                  |
| Mo09/Mengerskirchen                          | 20                | 19               | 0                      | 1                  |
| <b>Motorsägen gesamt</b>                     | <b>92</b>         | <b>91</b>        | <b>0</b>               | <b>1</b>           |
| BsKG09/1                                     | 12                | 12               | 0                      | 0                  |
| BsGS09/1                                     | 11                | 11               | 0                      | 0                  |
| BsHH09/1                                     | 14                | 14               | 0                      | 0                  |
| <b>Brandschutzerziehung gesamt</b>           | <b>37</b>         | <b>37</b>        | <b>0</b>               | <b>0</b>           |

Dazu stehen uns nunmehr 36 Kreisausbilder zur Verfügung, welche die Feuerwehrangehörigen in den Grundtätigkeiten und in speziellen Fachlehrgängen schulen und ausbilden. Die ehrenamtlich tätigen Kreisausbilder aus den Feuerwehren unseres Landkreises haben auch im Berichtsjahr, unter Federführung des Kreisbrandmeisters Jürgen Lang, an vielen, vielen Abenden und Wochenenden wieder hervorragende Arbeit geleistet. Dafür sei allen herzlich gedankt.

| Name   | Vorname     | Stadt/Gemeinde | Ortsteil         | Truppmann<br>Teil 1 | Truppführer | Atemschutz-<br>geräteträger | Atemschutz II<br>(CSA) | Sprechfunk | Maschinist | Absturzsicherun<br>g | Bahn I |
|--|-------------|----------------|------------------|---------------------|-------------|-----------------------------|------------------------|------------|------------|----------------------|--------|
| Sehr   | Franz-Josef | Beselich       | Obertiefenbach   | 1                   | 1           |                             |                        | 1          |            |                      |        |
| Datum  | Klaus       | Selters        | Münster          | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Dietz  | Mathias     | Hadamar        | Niederzeuzheim   | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Held   | Alexander   | Bad Camberg    | Erbach           | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Dietsch  | Detlef      | Limburg        |                  | 1                   | 1           |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Gath   | Burkhard    | Weilmünster    |                  | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Schäfer  | Uwe         | Beselich       | Schupbach        | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Lang   | Jürgen      | Hünfelden      | Kirberg          | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Schmidt  | Ralf        | Hünfelden      | Ohren            | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Schmidt  | Oliver      | Weilmünster    |                  | 1                   | 1           |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Wittayer   | Heribert    | Elz            |                  | 1                   | 1           |                             |                        |            | 1          |                      | 1      |
| Kalheber   | Ralph       | Beselich       | Obertiefenbach   | 1                   |             |                             |                        |            |            |                      |        |
| Scherber   | Markus      | Weilmünster    |                  | 1                   | 1           |                             |                        |            |            |                      |        |
| Hertzel  | Jürgen      | Limburg        |                  |                     |             | 1                           | 1                      | 1          |            |                      |        |
| Heep   | Andreas     | Beselich       | Obertiefenbach   |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Leuninger  | Mario       | Merenberg      |                  |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Zimmermann   | Uwe         | Limburg        |                  |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Müller   | Andreas     | Limburg        |                  |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Kees   | Thorsten    | Hünfelden      | Kirberg          |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Mroß   | Manfred     | Dornburg       | Wilsenroth       |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Möhlhenrich  | Thomas      | Limburg        |                  |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Tovornik   | Dirk        | Beselich       | Obertiefenbach   |                     |             | 1                           | 1                      |            |            |                      |        |
| Heberling  | Armin       | Weilburg       | Ahausen          |                     |             |                             |                        | 1          |            |                      |        |
| Göbel  | Oliver      | Villmar        | Seelbach         |                     |             |                             |                        | 1          |            |                      |        |
| Rompel   | Bernd       | Limburg        | Lindenholzhausen |                     |             |                             |                        | 1          |            |                      |        |
| Mengen   | Mirko       | Brechen        | Oberbrechen      |                     |             |                             |                        | 1          |            |                      |        |
| Pfeiffer   | Thorsten    | Weilmünster    |                  |                     |             |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Klein  | Michael     | Weilmünster    | Rohnstadt        |                     |             |                             |                        |            | 1          | 1                    |        |
| Ostheimer  | Rainer      | Weilmünster    | Laubuseschbach   |                     |             |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Jung   | Stefan      | Limburg        | Staffel          |                     |             |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Vogel  | Martin      | Dornburg       | Wilsenroth       |                     |             |                             |                        |            |            | 1                    |        |
| Stahl  | Wolfgang    | Weilburg       | Kirschhofen      |                     |             |                             |                        |            | 1          |                      |        |
| Meilinger  | Michael     | Hadamar        | Oberzeuzheim     |                     |             |                             |                        |            | 1          |                      |        |
| Dahlhaus   | Oliver      | Hadamar        | Oberzeuzheim     |                     |             |                             |                        |            | 1          |                      |        |
| Hahn   | Manfred     | Polizei        | Limburg          |                     |             |                             |                        |            | 1          |                      |        |
| Kilian   | Michael     | Hadamar        | Niederzeuzheim   |                     |             |                             |                        |            | 0          |                      | 1      |
| Gesamtanzahl je Ausbildungsbereich<br>inkl. Doppelfunktion |             |                |                  | 13                  | 12          | 9                           | 9                      | 6          | 6          | 7                    | 2      |

**-Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel**

Der Zuspruch, Lehrgänge und Seminare an der Hessischen Landesfeuerweherschule zu besuchen, ist weiterhin als sehr, sehr gut zu bezeichnen. Alleine für das Jahr 2009 lagen der Dienststelle **874** Anmeldungen vor. Davon konnten 626 nach Kassel weitergemeldet werden und 365 Kameradinnen und Kameraden wurden einberufen. Die Einberufungsquote betrug somit rund 42, entgegen 49 Prozent, im Vorjahr.

| <b>Jahr</b> | <b>Meldungen gesamt</b> | <b>davon gemeldet</b> | <b>Einberufen</b> |
|-------------|-------------------------|-----------------------|-------------------|
| 2003        | n.n.                    | n.n.                  | 179               |
| 2004        | n.n.                    | 448                   | 324               |
| 2005        | 733                     | 581                   | 364               |
| 2006        | 867                     | 637                   | 397               |
| 2007        | 835                     | 590                   | 399               |
| 2008        | 881                     | 663                   | 431               |
| <b>2009</b> | <b>874</b>              | <b>626</b>            | <b>365</b>        |

**- Auszug einberufener Lehrgänge und Seminare:**

| <b>Lehrgangs-/ Seminarart</b>               | <b>2004</b> | <b>2005</b> | <b>2006</b> | <b>2007</b> | <b>2008</b> | <b>2009</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gruppenführerlehrgang                       | 28          | 32          | 30          | 40          | 36          | 35          |
| Zugführerlehrgang                           | 18          | 22          | 21          | 22          | 17          | 15          |
| Leiter einer Feuerwehr                      | 11          | 13          | 9           | 11          | 14          | 12          |
| Technische Hilfe Verkehrsunfall             | 31          | 14          | 16          | 17          | 20          | 17          |
| Technische Hilfe Bau                        | 5           | 15          | 10          | 13          | 8           | 11          |
| Lehrgang GABC-Einsatz                       | 8           | 23          | 16          | 17          | 18          | 15          |
| Seminar in der Brandsimulationsanlage       | 22          | 14          | 27          | 19          | 18          | 22          |
| Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte | 20          | 11          | 9           | 7           | 10          | 8           |

**- Förderung von Feuerwehrfahrzeugen, Fahrzeugen aus der Landesbeschaffung und Neubau von Feuerwehrhäusern nach der Brandschutzförderrichtlinie**

Nicht nur motivierte und qualitativ gut ausgebildete Feuerwehrangehörige sind zur Sicherstellung des Brandschutzes notwendig, sondern es muss auch eine effiziente und den technischen Anforderungen angepasste Ausrüstung und auch räumliche Unterbringung zur Verfügung stehen. Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden lässt zwar kaum noch Spielraum für Neuanschaffungen von Geräten und Fahrzeugen sowie den erforderlich An- und Neubau von Feuerwehrhäusern. So steht heute vor allem die Ersatzbeschaffung vorhandener und überalterter Geräte und Fahrzeuge im Vordergrund. Dennoch müssen weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um den flächendeckenden Brandschutz auch in unserem Landkreis zu erhalten.

Als weiterhin Positiv wird die Fortführung der Landesbeschaffungsaktionen für Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) und TSF-W (mit Wassertank) durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport gesehen.

**Aus den Prioritätenlisten wurde in 2009 an folgende Städten und Gemeinden eine Bewilligung erteilt:**

**- Fahrzeuge**

| <b>Priorität/Antragsteller</b> | <b>Feuerwehr</b> | <b>Fahrzeugtyp</b> | <b>Bewilligung</b> |
|--------------------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Stadt Runkel                | Runkel/Schadeck  | LF 10/6 KatS       | Ja                 |
| 2. Marktfl. Weilmünster        | Wolfenhausen     | LF 10/6 KatS       | Ja                 |

**- Bauliche Maßnahmen**

| Priorität/Antragsteller | Feuerwehr       | Maßnahme                | Bewilligung |
|-------------------------|-----------------|-------------------------|-------------|
| 1. Marktfl. Weilmünster | Laubuseschbach  | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |
| 2. Stadt Runkel         | Runkel/Schadeck | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |
| 3. Stadt Weilburg       | Hasselbach      | Anbau<br>Feuerwehrhaus  |             |

**In 2009 wurden folgende Fahrzeuge in die Prioritätenliste 2010 aufgenommen:**

| Priorität/Antragsteller | Feuerwehr      | Fahrzeugtyp       | Bewilligung |
|-------------------------|----------------|-------------------|-------------|
| 1. Gemeinde Beselich    | Obertiefenbach | ELW 1             |             |
| 2. Stadt Runkel         | Runkel         | LF 20/16          |             |
| 3. Stadt Hadamar        | Hadamar gesamt | ELW 1             |             |
| 4. Gemeinde Elz         | Elz            | ELW 1             |             |
| 5. Merenberg            | Merenberg      | ELW 1             |             |
| 6. Brechen              | Niederbrechen  | StLF20/25 Staffel |             |
| 7. Gemeinde Elbtal      | Elbtal gesamt  | LF 10/6           |             |
| 8. Marktfl. Villmar     | Villmar gesamt | LF10/6/KatS       |             |
| 9. Gemeinde Elbtal      | Elbtal gesamt  | ELW 1             |             |

**In 2009 wurden folgende Bauliche Maßnahmen wie in die Prioritätenliste 2010 aufgenommen:**

| Priorität/Antragsteller | Feuerwehr                          | Maßnahme                | Bewilligung |
|-------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------|
| 1. Marktfl. Merenberg   | Barig-Selbenhausen                 | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |
| 2. Stadt Weilburg       | Hirschhausen                       | Anbau<br>Feuerwehrhaus  |             |
| 3. Gemeinde Elbtal      | Feuerwehren der<br>Gemeinde Elbtal | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |
| 4. Gemeinde Dornburg    | Dorndorf                           | Anbau<br>Feuerwehrhaus  |             |
| 5. Gemeinde Dornburg    | Thalheim                           | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |
| 6. Gemeinde Dornburg    | Frickhofen                         | Neubau<br>Feuerwehrhaus |             |

**-Träger von Atemschutzgeräten übten im "Fire House" den Ernstfall:**

Zögerlich öffnet sich die Tür. Zwei Feuerwehrleute mit Atemschutzgeräten tasten sich vor in die Dunkelheit der Übungsstrecke. "Ihr müsst schneller machen, es brennt!", tönt es aus einem verborgenen Lautsprecher. Plötzlich züngeln Flammen an der Decke entlang. Gleich neben der Treppe, die die beiden Männer eben noch herabgestiegen sind, stehen zwei Gasflaschen. Auch sie sind von Flammen eingehüllt.



Die Anzeige im Überwachungsraum der Simulationsanlage zeigt bei dem nachgestellten Brand in einem Lagerraum Temperaturen von mehr als 100 Grad. Weitaus höher liegen die Grade bei den Gasflaschen, die eingehüllt sind von einem gelb-violetten Feuerschein. Ein kräftiger Wasserguss aus dem Strahlrohr löscht die Flammen. Die Simulation in der Übungsstrecke auf dem Gelände der Feuerwehr in Limburg ist vorbei.



### Gute Gelegenheit

Gesamt 283 Trainingsteilnehmer aus den Feuerwehren des Landkreises nutzten vom 02. bis 07. März 2009 die Gelegenheit, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Denn reale Brandeinsätze bringen die Frauen und Männer der Feuerwehr immer wieder in gefährliche Situationen. Temperaturen von weit über 700 Grad und mehr bergen Gefahren für Leben und Gesundheit. "Kleinste Fehler können schwerwiegende Folgen haben". Das Hessische Innenministerium hat deshalb die mobile Brandsimulationsanlage "Fire House" auch den Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg zum Lernen, Üben und Trainieren bereitgestellt. Diese Hilfe ist wichtig, denn nur so können unsere Feuerwehrfrauen und -männer ihre Einsätze erfolgreich abschließen und schadlos überstehen. Um die Gefahren so realistisch wie möglich darzustellen, können die verschiedensten Brandszenarien wie Keller, Büro oder Wohnungsbrände nachgestellt werden. Aufgrund der Technik können im Inneren des "Fire House" Temperaturen bis zu 700 Grad erreicht werden. Nicht nur Brände selbst, sondern auch so genannte "Flash-Over" (Durchzündung), der Einsatz im verrauchten Innenraum oder die Rettung von Opfern aus Gefahrenzonen sind in der mobilen Anlage problemlos möglich. Dabei

gehen die Einsatzkräfte oft an die Grenzen psychischer und physischer Belastung, eine unschätzbare Erfahrung. Wichtig waren in diesem Zusammenhang auch das Briefing vor der Übung und die anschließende Nachbereitung, denn nur so können alle aus den gemachten Fehlern lernen.

### Beeindruckend

Zwar war es für Landrat Manfred Michel, den Ersten Kreisbeigeordneten und zuständigen Dezernenten Helmut Jung und Bürgermeister Martin Richard nicht das erste Mal, dass Sie eine solche Atemschutzübung im "Praxistest" mitverfolgten, dennoch waren sie vom Übungsablauf, der im Kontrollraum des „Fire House“ im sicheren Bereich durch eine Scheibe getrennt, immer wieder beeindruckt welche vielfältigen Möglichkeiten die Technik bietet die Feuerwehrfrauen und -männer auf solche Einsätze vorzubereiten.

### Ergebnisse

Nach einem Drittel der Hessentour teilte das für die Planung und Durchführung zuständige Regierungspräsidium Giessen unter Leitung von Dr. Stumpf folgende Erkenntnisse mit:

- der Container ist wesentlich heißer, verglichen mit dem „Fire Dragon“, somit weitaus Realitätsnäher
- dadurch kommt es häufiger zu Übungsabbrüchen
- Ursachen für Übungsabbrüche waren im Bereich der Schutzkleidung, aber auch bei Ausbildungsdefiziten (Anlegen Schutzkleidung und Ausrüstung, aufrechtes Gehen), zu suchen
- Feuerschutzkleidung der „ersten Generation und je nach Pflegezustand hat nur noch bedingt ihre Schutzwirkung!
- die körperliche Leistungsfähigkeit vieler Teilnehmer war nicht ausreichend

**Also üben, üben, üben.....**

**Danke,**

sagen wir an dieser Stelle den Kameraden der **Feuerwehr Limburg** sowie den **Kreis-ausbildern Atemschutz** die in dieser Zeit die teilnehmenden Atemschutzgeräteträger durchgängig begleiteten und betreuten.

## - Bauarbeiten am neuen Gefahrenabwehrzentrum „Im Schlenkert“ gehen voran

Wie bereits im Vorjahresbericht erwähnt, war mit der Übergabe eines Bewilligungsbescheides durch Innenminister Volker Bouffier in Höhe von 351.000 € an Landrat Manfred Michel und den Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung am 11.12.2008 nun der endgültige Startschuss zum Bau des in Planung befindlichen Gefahrenabwehrzentrum erfolgt.



Die ehemalige Industriehalle (Bild oben) wurde einst von den Firmen Scheid und Clark als Produktionsstätte für Maschinen und zuletzt von der Bundeswehr als Depot genutzt. Mittlerweile wurden im Zuge der Umnutzung die ehemaligen Industriehallen zurückgebaut und das Bestandsgebäude entkernt, Außenwände ergänzt sowie einige Neuerungen am Gebäude vorgenommen.



Über den Stand der Bauarbeiten informierten sich am 15.09.2009 Landrat Manfred Michel im Beisein des Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung mit Mitarbeitern des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft.



Seit dieser Zeit haben sodann umfangreiche Abriss-, aber auch Bau- und Sanierungsmaßnahmen begonnen.

In den neuen Räumlichkeiten werden sich im Obergeschoss die Zentrale Leitstelle für den Brand- und Katastrophenschutz sowie für den Rettungsdienst, Stabs- und Ausbildungs- und Technikräume wieder finden. Das Erdgeschoss wird Verwaltungsräume für den Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg aufnehmen, erklärte Landrat Michel bei dem Ortstermin.

Das im Bau befindliche Gefahrenabwehrzentrum wird voraussichtlich ebenso wie das im zweiten Bauabschnitt an das umgebaute Bestandsgebäude anschließende Funktionsgebäude, welches als Neubau errichtet und zur Unterbringung von Fahrzeugen und Lagerräumen für den Katastrophenschutz dient, im Oktober 2010 bezugsfertig sein.



## - ICE Schnellfahrstrecke Köln/Rhein-Main – Abschnitt Limburg

**„Hier Leitstelle Limburg-Weilburg mit Feueralarm, brennt ICE im Limburger Tunnel bei KM 108,5“**

Die Arbeitsgemeinschaft ICE Schnellfahrstrecke Köln/Rhein-Main in welchem sich die Landkreise Rheingau-Taunus, Main-Taunus, Groß-Gerau, der Landkreis Limburg-Weilburg und die Städte Frankfurt und Wiesbaden seit der Errichtung der Schnellbahnstrecke zu einem Einsatzverbundsystem Hessen zusammengeschlossen haben, erwarten auch von den Einsatzkräften unseres Landkreises ein hohes Maß an Kenntnissen am ICE-Rahmen-Einsatzplan. Aus diesem Grund wurde erstmals von einer sonst allen Beteiligten bekannten und somit unrealistischen Übung Abstand genommen und eine Realalarmierung unter Einsatzmäßigen Bedingungen durchgeführt.

Am 22.05.2009, gegen 14.50 Uhr wurden daher von der Zentralen Leitstelle, dies unter vorheriger strengster Geheimhaltung, 20 Feuerwehren, 3 SEG-/ KatS-Sanitäts- und Betreuungszüge sowie die THW-Ortsverbände Limburg und Weilburg sowie das DLRG alarmiert. Neben der Tagesalarmsicherheit stand der Ausbildungsstand am ICE-Einsatzrahmenplan auf dem Prüfstand.

Durch die Übungsbeobachter musste somit die Ordnung des Raumes bei der Aufstellung von Rettungsdienst, Feuerwehren und Technischem Hilfswerk auf den zugewiesenen Rettungsplätzen aber auch die Bildung der Abschnittsführungen und die örtliche Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen in den einzelnen Abschnitten und im Bereitstellungsraum, sowie die Zusammenkunft der Langzeitemschutzgeräteträger am Feuerwehrhaus in Limburg und die Koordinierung des Abrollbehälters „Bahn“ überprüft werden. Die ersten der umfangreichen Ergebnisse konnten am 27.08.2009 mit den Führungskräften der teilnehmenden Organisationen besprochen werden.

### Fazit:

Die in der Vergangenheit bestehenden Mängel in der Ordnung des Raumes und

der Führung haben sich im Wesentlichen verbessert, jedoch war auf allen Rettungsplätzen eine deutliche Personalunterschreitung festzustellen, welches nochmals zu einer Überarbeitung der Tunneleinsatzpläne Limburg und auch Elz führen wird.

Auf der rettungsdienstlichen Seite konnten die festgestellten Defizite in Zuständigkeit der Rettungsdienstaufsicht bislang noch nicht abschließend geregelt werden. Mit einer überarbeiteten Version des Einsatzplanes „Limburger Tunnel“ ist daher erst im Frühjahr 2010 zu rechnen.

Sicherlich, so wird diese, unter anderem auf Drängen der Arbeitsgemeinschaft ICE Schnellfahrstrecke Köln/Rhein-Main, unter einsatzmäßigen Bedingungen durchgeführte Überprüfung wegen der Realalarmierung und auch der Tageszeit, nachmittags und an einem Brückentag, einmalig bleiben. Doch die Erkenntnisse überwiegen die Kritik an der Realalarmierung und alle Hilfsorganisationen dürfen in ihren Bemühungen um die Kenntnisse in den Inhalten des Rahmen-Einsatzplanes und der örtlichen Alarmierungsfestlegungen nicht müde werden, können doch in einem Zug bis zu 800 Personen mitfahren, und dies mehrmals täglich.



**Allen Teilnehmern daher ein herzliches Dankeschön.**

## -Katastrophenschutzübung 2009 „Bebende Erde“

Am 10.10.2009 kommt es gegen 5:10 Uhr im Landkreis Limburg - Weilburg sowie in den angrenzenden Landkreisen des Westerwaldbereiches zum Beben der Erde. Die Auswirkungen des Bebens hat Gebäude und Gebäudeteile zum Einsturz gebracht. Infolge dessen werden mehrere Personen vermisst. Weiterhin sind infolge des Einsturzes mehrere Gebäude in Brand geraten. Die örtlichen Hilfskräfte sind bereits im Einsatz und fordern über die Leitstelle weitere Hilfskräfte an. Von den bereits an der Einsatzstelle befindlichen örtlichen Einsatzkräften werden weitere Hilfsorganisationen über die Leitstelle Limburg angefordert. Der Kreisbrandinspektor (KBI) veranlasst die Alarmierung der besonderen Einsatzleitung (BEL). Nach einer ersten Lageeinschätzung sind die Gemeinden Niederselters, Elz und Hadamar sehr stark betroffen und fordern die Unterstützung durch weitere Hilfskräfte an. Der KBI informiert den Landrat über die aktuelle Situation. Es folgt der Entschluss, dass für den Landkreis Limburg - Weilburg der Katastrophenalarm ausgerufen wird.

Folgende Ausbildungsziele sollten erreicht werden:

- Zielgerichtetes Führen der Einheiten durch die Katastrophenschutzstab
- Zielgerichtetes Führen der Einheiten durch die technische Einsatzleitung
- Die Führungsstrukturen nach den Vorgaben der FwDV 100 sollen angewendet werden.
- Das bestehende Funkkonzept des Landkreises Limburg - Weilburg soll entsprechend den Führungsstrukturen angewendet werden.
- Die Alarmierungswege sowie die Herstellung der Marschbereitschaft der KatS- Einheiten soll geprüft und dokumentiert werden.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem KatS- Stab sowie den technischen Einsatzleitungen soll geübt werden.
- Die Einrichtung sowie der Betrieb von Bereitstellungsräumen soll geübt werden.



An dieser Übung haben die folgenden Katastrophenschutzeinheiten aus dem Landkreis Limburg – Weilburg teilgenommen:

- 7 Löschzüge
- 1 Technischer Zug, THW
- 1 Sanitätszug
- 1 Betreuungszug
- 1 Wasserrettungszug
- 1 G- ABC-Zug
- Besondere Einsatzleitung
- KatS-Stab
- Zentrale Leitstelle



Die gewonnenen Erkenntnisse für Verbesserungen sind so umfangreich, dass diese den Rahmen des Jahresberichtes sprengen würden.

**Ralph Schmidt/KBM**

## **- Winterzeit 2009 – Gebäude stürzt ein**

Kurz vor Weihnachten am späten Dienstagnachmittag, den 22.12.2009, gegen 17:30 Uhr stürzte in Weinbach-Freienfels an einem Wohnhaus die halbe Seitenwand ein.



Ursache des Teileinsturzes war vermutlich eine defekte Wasserleitung. Das Haus in der Bergstraße, das von einem Auswärtigen nach dem Tod der Bewohnerin erworben worden war, befand sich in einer Renovierungsphase und stand daher leer. Erst letzte Woche sei eine neue Heizung eingebaut worden, so einige Dorfbewohner. Schon vor ein paar Tagen bemerkte ein Nachbar, dass die eingestürzte Wand feucht geworden war. Den Wasserflecken konnte man noch deutlich erkennen. Aufgrund der älteren Bauweise und des mit Lehmziegeln ausgemauerten Fachwerks war die Wand wahrscheinlich in Folge des schweren Eigengewichtes zusammengestürzt. Zum Zeitpunkt des Einsturzes befand sich zum Glück niemand im Gebäude, so dass niemand verletzt wurde.

Die Einsatzleitung hatte Gemeindebrandinspektor Jens Erbe zusammen mit Bürgermeister Thorsten Sprenger und Kreisbrandinspektor Georg Hauch übernommen. Weiterhin waren als Vertreter der Brandschutzaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern Helmut Thies sowie der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung vor Ort und machten sich ein Bild von der Lage.

Da die Giebelwand einzustürzen drohte und ein direkt neben dem Gebäude stehender Flüssiggastank sowie ein Stromverteiler gefährdet waren, wurden die Anwohner im Umkreis von ca. 100 m um die Einsturzstelle

evakuiert. Sie kamen im nahe gelegenen Dorfgemeinschaftshaus unter, in dem auch die Einsatzleitung eingerichtet war.

Die über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Weinbach, des ELW 2 und der Führungsgruppe TEL, der Rettungsdienste und des THW meisterten die Lage. Die Schnelle Einsatzgruppe Betreuung des Malteser Hilfsdienstes versorgte zudem die Anwohner und die Einsatzkräfte.

Zur Unterstützung mussten unter anderem Statiker, drei Bagger, ein Gasunternehmen, ein Streudienst und einige Fachleute angefordert werden.

Nachdem der Rest des Hauses durch die 3 Bagger gestützt und gesichert worden war, konnte man den Stromverteiler mit Stroh und Holzpaletten schützen sowie den zu über der Hälfte mit Flüssiggas gefüllten Gasbehälter leeren und aus der Gefahrenzone entfernen. Danach musste das Haus in Absprache mit dem Hauseigentümer wegen der Gefahr des gänzlichen Einsturzes abgerissen werden.



Anschließend konnten die Nachbarn gegen Mitternacht wieder in Ihre Häuser zurückkehren. Die Feuerwehren aus Weinbach und das THW räumten danach die Einsatzstelle noch auf, so dass der Einsatz gegen 01:00 Uhr beendet werden konnte.

Auch ein Filmteam des Hessischen Rundfunks war vor Ort. Ein kurzer Bericht soll in der Sendung Maintower auf Hessen 3 am Mittwoch ab 18:00 Uhr ausgestrahlt werden.

Text und Bilder - Bernd Rompel

## **- Schlusswort**

Eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten wie z.B. Schulungen, Seminare, Sitzungen auf Kreis-Bezirks- und Landesebene wurden im Berichtsjahr durchgeführt, welche jedoch im Einzelnen in diesem Bericht nicht aufgeführt werden. Das Spektrum der Aktivitäten der Feuerwehren ist so breit gefächert, dass in einem solchen Bericht nicht alle Themen abgearbeitet werden können.

Abschließend möchten wir auf die angefügten Einzelberichte in der Berichtmappe des Kreisfeuerwehrverbandes verweisen, und dürfen uns bei allen bedanken, die sich – ob ideell, finanziell, materiell oder durch persönliches Engagement - für die Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg eingesetzt haben.

Besonderer Dank gilt allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre stete Einsatzbereitschaft, sowie deren Partner für das entgegengebrachte Verständnis und die aktive Mithilfe. Unser Dank und unsere Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung gilt auch all denen, die im gesamten Landkreis an der täglichen Gefahrenabwehr beteiligt sind, insbesondere

- unserem Landrat Manfred Michel sowie allen Kreisgremien
- unserem Ersten Kreisbeigeordneten und Dezernenten Helmut Jung
- den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg
- dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport
- dem Regierungspräsidium Gießen – Abteilung Brandschutz
- der Polizei, der PAST Medenbach und dem PP Westhessen
- den Kreisverbänden des Deutschen Roten Kreuz Limburg und Oberlahn
- der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
- dem Malteser Hilfsdienst
- dem Ortsverbänden des Technischen Hilfswerk Limburg und Weilburg
- den Mitarbeitern der Leitstelle
- der Notfallseelsorge
- dem Vorstandes und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes
- den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie deren Stellvertretern
- den Kreisausbildern
- dem Kreisjugendfeuerwehrwart und der Kreisjugendfeuerwehrleitung, sowie allen in der Jugendarbeit tätigen Kameradinnen und Kameraden
- den Wehrführern und Stellvertretern
- den Mitstreitern aus den Nachbarkreisen und darüber hinaus
- den Feuerwehrvereinen
- allen Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft

Limburg a.d.Lahn, im März 2010

**Georg Hauch, Weilburg**  
Kreisbrandinspektor

**Franz-Josef Sehr, Obertiefenbach**  
Stellv. Kreisbrandinspektor

**Jürgen Lang, Kirberg**  
Kreisbrandmeister

**Thomas Schmidt, Merenberg**  
Kreisbrandmeister

**Ralph, Schmidt, Ohren**  
Kreisbrandmeister

**Heribert Wittayer, Elz**  
Kreisbrandmeister





# KREISFEUERWEHRVERBAND

## Limburg - Weilburg e.V.

### Kassenbericht Geschäftsjahr 2009



| <b>Einnahmen:</b>                                      | <b>Haushaltsvoranschlag<br/>2009</b> | <b>Jahresrechnung<br/>2009</b> |
|--|--------------------------------------|--------------------------------|
| Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden              | 23.000,00 €                          | 22.542,13 €                    |
| Verbandsbeiträge der Werkfeuerwehren                   | 50,00 €                              | 63,00 €                        |
| Zuschüsse  | 2.500,00 €                           | 3.329,82 €                     |
| Zinserträge  | 1.550,00 €                           | 1.095,23 €                     |
| Sonstige Einnahmen und Erträge                         | 6.000,00 €                           | 7.450,00 €                     |
| Spenden  | 900,00 €                             | 1.600,00 €                     |
| Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung          | 0,00 €                               | 17,23 €                        |
| Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung               | 0,00 €                               | 1.089,53 €                     |
| <b>Gesamt-Einnahmen</b>                                | <b>34.000,00 €</b>                   | <b>37.186,94 €</b>             |
| <b>Ausgaben:</b>                                       | <b>Haushaltsvoranschlag<br/>2009</b> | <b>Jahresrechnung<br/>2009</b> |
| Beiträge an übergeordnete Verbände                     | 9.500,00 €                           | 8.935,70 €                     |
| Entschädigung des Vorstandes                           | 1.300,00 €                           | 1.280,00 €                     |
| Fachbereich Jugend                                     | 2.500,00 €                           | 2.500,00 €                     |
| Fachbereich Musik                                      | 500,00 €                             | 500,00 €                       |
| Fachbereich Aus- und Fortbildung                       | 4.000,00 €                           | 3.538,01 €                     |
| Fachbereich Brandschutz-Erziehung                      | 2.800,00 €                           | 3.050,26 €                     |
| Fachbereich EDV  | 800,00 €                             | 196,95 €                       |
| Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung                 | 2.000,00 €                           | 1.865,80 €                     |
| Leistungsübungen                                       | 2.000,00 €                           | 1.614,57 €                     |
| Dienst- und Schutzkleidung                             | 500,00 €                             | 969,62 €                       |
| Reisekosten  | 3.700,00 €                           | 3.938,70 €                     |
| Ehrungen, Aufmerksamkeiten                             | 800,00 €                             | 669,27 €                       |
| Sonst. Geschäftskosten (Büromaterial, Porto, Gebühren) | 1.600,00 €                           | 1.175,74 €                     |
| Beiträge und Versicherungen                            | 400,00 €                             | 282,77 €                       |
| Sitzungen, Feuerwehrjubiläen, Verbandstage             | 1.500,00 €                           | 1.476,20 €                     |
| Internationale Begegnungen                             | 1.000,00 €                           | 0,00 €                         |
| Öffentlichkeitsarbeit                                  | 1.000,00 €                           | 953,77 €                       |
| Sonstige Ausgaben                                      | 3.100,00 €                           | 2.490,77 €                     |
| <b>Gesamtausgaben</b>                                  | <b>39.000,00 €</b>                   | <b>35.438,13 €</b>             |

**Zusammenstellung des Kassenberichtes 2009:**

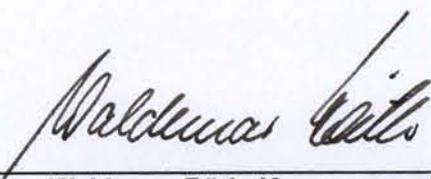
|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Übertrag aus 2008     | 35.145,56 € |
| Einnahmen 2009        | 37.186,94 € |
|                       | <hr/>       |
|                       | 72.332,50 € |
| ./. Ausgaben 2009     | 35.438,13 € |
| Bestand am 31.12.2009 | <hr/> <hr/> |
|                       | 36.894,37 € |

**Aufteilung des Kassenbestandes:**

|  |             |
|--|-------------|
| Barkasse   | 0,00 €      |
| Girokonto KSK Weilburg Nr. 100010412                   | 232,97 €    |
| Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr.: 15507825            | 10.665,54 € |
| Girokonto Vereinigte VOBA Limburg Nr. 11401716         | 995,86 €    |
| Wertpapier Depot Vereinigte Voba Nr. 1711401705        | 0,00 €      |
| Festgeldkonto Vereinigte Voba Limburg; Nr.: 3611401700 | 25.000,00 € |
|  | <hr/>       |
| Gesamt   | <hr/> <hr/> |
|  | 36.894,37 € |

Aufgestellt:

Merenberg, im Januar 2010

---

Waldemar Röth, Kassenverwalter



# Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



## Bericht über die Kassenprüfung beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 01. Februar 2010 in Merenberg

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 09. Mai 2009 in Selters-Münster wurden die Kameraden

|               |                        |
|---------------|------------------------|
| Kai Heep,     | Elbtal-Hangenmeilingen |
| Jürgen Horn,  | Hadamar                |
| Gerhard Orth, | Waldbrunn-Lahr         |

beauftragt, die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2009 zu prüfen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen lagen am 01. Februar 2010 in Merenberg bei Kassenverwalter Waldemar Röth vollständig vor.

Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

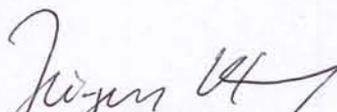
Es ergaben sich keine Beanstandungen.

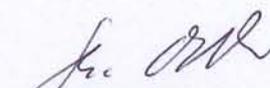
Damit kann für das Geschäftsjahr 2009 eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt werden.

Merenberg, den 01. Februar 2010

Kassenprüfer:

  
Kai Heep

  
Jürgen Horn

  
Gerhard Orth



# KREISFEUERWEHRVERBAND

Limburg - Weilburg e.V.



## Haushaltsvoranschlag 2010

| Einnahmen                                     |                    | Erläuterungen |
|---|--------------------|---------------|
| Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden     | 22.500,00 €        | E 1           |
| Verbandsbeiträge Betriebe (Werkfeuerwehren)   | 60,00 €            | E 2           |
| Zuschüsse                                     | 2.500,00 €         | E 3           |
| Zinserträge                                   | 240,00 €           | E 4           |
| Sonstige Einnahmen und Erträge                | 7.000,00 €         | E 5           |
| Spenden                                       | 1.500,00 €         | E 6           |
| Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung | 200,00 €           | E 7           |
| Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung      | 0,00 €             | E 8           |
| <b>Gesamt-Einnahmen</b>                       | <b>34.000,00 €</b> |               |

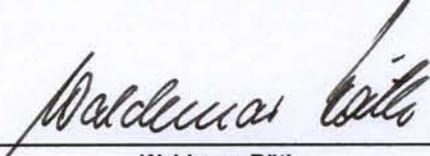
| Ausgaben   |                    | Erläuterungen |
|--|--------------------|---------------|
| Beiträge an übergeordnete Verbände                                 | 9.000,00 €         | A 1           |
| Aufwandsentschädigung des Vorstandes                               | 1.300,00 €         | A 2           |
| Aufwendungen Fachbereich Jugend                                    | 2.500,00 €         | A 3           |
| Aufwendungen Fachbereich Musik                                     | 500,00 €           | A 4           |
| Aufwendungen Fachbereich Aus- u. Fortbildung / Ausbildungsmaterial | 3.000,00 €         | A 5           |
| Aufwendungen Fachbereich Brandschutzerziehung                      | 2.500,00 €         | A 6           |
| Aufwendungen Fachbereich EDV                                       | 500,00 €           | A 9           |
| Aufwendungen Fachbereich Kinderfeuerwehren                         | 500,00 €           | A 7           |
| Aufwendungen Fachbereich Frauen in der Feuerwehr                   | 200,00 €           | A 8           |
| Aufwendungen Fachbereich Alters- u. Ehrenabteilung                 | 2.500,00 €         | A 10          |
| Aufwendungen für die Leistungsübungen                              | 2.000,00 €         | A 11          |
| Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung                        | 500,00 €           | A 12          |
| Aufwendungen für Reisekosten                                       | 5.500,00 €         | A 13          |
| Aufwendungen für Ehrungen, Geschenke                               | 1.700,00 €         | A 14          |
| Sonstige Geschäftskosten. Porto, Gebühren usw.                     | 1.500,00 €         | A 15          |
| Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen                       | 400,00 €           | A 16          |
| Aufwendungen für Sitzungen, Verbandstage, Feuerwe                  | 1.000,00 €         | A 17          |
| Aufwendungen für Internationale Begegnungen                        | 1.000,00 €         | A 18          |
| Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit                                 | 1.000,00 €         | A 19          |
| Sonstige Ausgaben  | 1.900,00 €         | A 20          |
| <b>Gesamt-Ausgaben</b>   | <b>39.000,00 €</b> |               |

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.  
Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen  
der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Merenberg, im Januar 2010

  
Waldemar Röth  
Kassenverwalter



# KREISFEUERWEHRVERBAND

Limburg - Weilburg e.V.



## Erläuterungen zum Haushaltsvoranschlag 2010

| Kürzel | Erläuterungen  |
|--------|--|
| E 1    | Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden   |
| E 2    | Mitgliedsbeiträge der Werkfeuerwehren  |
| E 3    | Zuschüsse von öffentlichen Einrichtungen   |
| E 4    | Zinserträge  |
| E 5    | Sonstige Einnahmen   |
| E 6    | Spenden  |
| E 7    | Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung  |
| E 8    | Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung   |
| A 1    | Mitgliedsbeiträge an LFV und NFV   |
| A 2    | Aufwandsentschädigung Vorstand   |
| A 3    | Finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit   |
| A 4    | Finanzielle Unterstützung für die musiktreibenden Züge   |
| A 5    | Beschaffung von Ausbildungsmaterial und Lernunterlagen, Kosten für Fortbildungsseminare<br>Kosten für die Weiterbildung der Kreisausbilder<br>Kosten Betonierung Kran Ausbildung Absturzsicherung                                  |
| A 6    | Beschaffung von Materialien und Kosten für Fortbildungsseminare zur Brandschutz-Erziehung ,<br>sowie Druck Broschüre Frosties brenzlige Abenteuer  |
| A 7    | Kinderfeuerwehren  |
| A 8    | Frauen in der Feuerwehr  |
| A 9    | Finanzielle Unterstützung der EDV-Seminare u. Beschaffung von Ausbildungsmaterial;   |
| A 10   | Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Alters- u. Ehrenabteilung zur Durchführung<br>des Altennachmittags 2010, sowie des Kameradschaftstreffens am Kreisverbandstag in Weilmünster<br>sowie einem weiteren Treffen in Limburg |
| A 11   | Finanzielle Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften an den Leistungsübungen   |
| A 12   | Dienstkleidung für die Kreisausbilder  |
| A 13   | Reisekosten gemäß dem hess. Reisekostengesetz für Vorstand u. Fachbereiche   |
| A 14   | Kosten für Trauergaben, Ehrengaben, Präsenten,sonstigen Aufmerksamkeiten<br>und Bandschnallen der neuen Ehrung für Mitglieder in den Verbandsorganen   |
| A 15   | Porto, Gebühren und Kosten für sonstige Verbrauchsgüter des KfV  |
| A 16   | Beiträge Deutsches Feuerwehrmuseum, Notfallseelsorge und Versicherungen  |
| A 17   | Tagungskosten für Verbandstage und Besuch von Feuerwehrjubiläen;   |
| A 18   | Finanzielle Unterstützung der Begegnungen in Frankreich  |
| A 19   | Öffentlichkeits bezogenen Aktivitäten des KfV  |
| A 20   | Sonstige Ausgaben  |



| §           | alt  | neu   |
|-------------|--|---|
| 1 Abs. 4    |  | Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Limburg a. d. Lahn.   |
| 2 Abs. 1 d) | Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung, begünstigt werden.  | Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung, begünstigt werden. Funktionsträgern des Verbandes kann eine angemessene pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt werden, die deren persönliche Kosten und Sachkosten abdeckt, die mit der Aufgabenerfüllung verbunden sind.   |
| 2 Abs. 2 a) | das freiwillige Feuerwehrwesen in seinem Bereich zu fördern  | das freiwillige Feuerwehrwesen im Landkreis Limburg-Weilburg zu fördern und zur Nachwuchsgewinnung beizutragen,   |
| 2 Abs. 2 e) | die Jugendfeuerwehren der Mitgliedfeuerwehren zu fördern und zu betreuen   | die Jugendfeuerwehren und Kinderfeuerwehren der Mitgliedsfeuerwehren zu fördern und zu betreuen   |
| 2 Abs. 2 g) | die musiktreibenden Züge der Mitgliedsfeuerwehren zu fördern und zu betreuen   | die musiktreibenden Gruppen der Mitgliedsfeuerwehren zu fördern und zu betreuen,  |
| 2 Abs. 2 j) |  | die im Landkreis Limburg-Weilburg bestehenden Feuerwehrvereine ideell zu unterstützen   |
| 2 Abs. 2 k) |  | die Integration aller gesellschaftlichen Schichten und Kräfte in die Feuerwehren zu fördern und dabei eventuelle Hürden durch unterschiedliche Herkunft, Geschlecht oder Ansehen abzubauen  |
| 2 Abs. 2 l) |  | Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben  |
| 2 Abs. 2 m) |  | zuständige öffentliche sowie private Stellen über den Brandschutz zu informieren  |
| 2 Abs. 2 n) |  | mit den für den Brandschutz verantwortlichen Stellen bzw. Organisationen zusammen zu arbeiten und   |
| 2 Abs. 2 o) |  | die Traditionspflege  |
| 3 Abs. 1    | Als Mitglieder können in den Verband aufgenommen werden:   | Als Mitglieder können dem Verband angehören   |
| 3 Abs. 4    | Bei Verstößen gegen die Interessen des Verbandes oder verbandschädigendem Verhalten kann der Vorstand ein Mitglied ausschließen. Ein Ausschluss ist dem Mitglied in schriftlicher Form begründet mitzuteilen. Hiergegen besteht das Recht des Einspruches. Dieser ist binnen eines Monats nach Erhalt des Ausschlussbescheides an den Vorstand zu richten. Die Entscheidung über den Einspruch trifft die Verbandsversammlung. | Bei Verstößen gegen die Interessen des Verbandes oder verbandschädigendem Verhalten kann der Vorstand ein Mitglied ausschließen. Ein Ausschluss ist dem Mitglied in schriftlicher Form begründet mitzuteilen. Hiergegen besteht das Recht des Einspruches. Dieser ist binnen eines Monats nach Erhalt des Ausschlussbescheides an den Vorstand zu richten. Die Entscheidung über den Einspruch trifft die Verbandsversammlung. Bis zur abschließenden Entscheidung über den Ausschluss ruhen alle Rechte des Mitglieds. |



| §            | alt  | neu  |
|--------------|--|--|
| 6 Abs. 1     | Die Verbandsversammlung ist das oberste Beschlussorgan, welches in Zweifels- oder Streitfällen alle übrigen Beschlüsse aufheben kann. Sie besteht aus den Delegierten der unter § 3 Abs. 1 genannten Mitgliedern, sowie aus den Mitgliedern des Verbandsausschusses nach § 13. Jede Mitgliedsfeuerwehr stellt je angefangene 20 Mitglieder der Einsatzabteilung einen Delegierten/eine Delegierte. Zusätzlich sind die Stadtbrandinspektoren/Stadtbrandinspektorinnen bzw. Gemeindebrandinspektoren/Gemeindebrandinspektorinnen, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter/Stellvertreterinnen Delegierte. | Die Verbandsversammlung ist das oberste Beschlussorgan, welches in Zweifels- oder Streitfällen alle übrigen Beschlüsse aufheben kann. Sie besteht aus den Delegierten der unter § 3 Abs. 1 genannten Mitgliedern, sowie aus den Mitgliedern des Verbandsausschusses nach § 13. Jede Mitgliedsfeuerwehr stellt je angefangene 20 Mitglieder der Einsatzabteilung einen Delegierten/eine Delegierte. Zusätzlich sind die Stadtbrandinspektoren/Stadtbrandinspektorinnen bzw. Gemeindebrandinspektoren/Gemeindebrandinspektorinnen, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter/Stellvertreterinnen Delegierte. Eine Stellvertretung bei der Stimmabgabe ist bei allen Abstimmungen innerhalb des Verbandes nicht zulässig. |
| 7 Abs. 6     | Neuer Abs. 6 wird eingefügt; bisheriger Abs. 6 wird zu Abs. 7, bisheriger Abs. 7 zu Abs. 8, usw.   | Beschlussfassung über die Bildung weiterer Fachbereiche  |
| 8 Abs. 1     | Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung nach § 6 Ziffer 2 mindestens die Hälfte der Mitglieder durch Delegierte vertreten sind.  | Die Verbandsversammlung ist nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig, wenn höhere Gewalt nicht im Wege steht.   |
| 9 Ziffer 6   | dem Pressewart/in als stellvertretende/r Schriftführer/in  | dem/der Pressesprecher/in als stellvertretende/r Schriftführer/in  |
| 10 Abs. 2    | Wählbar ist, wer in der Einsatzabteilung einer der Feuerwehren des Verbandes aktiv tätig ist. Die unter § 9 Abs. 1 und 2 aufgeführten Personen müssen zusätzlich den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ erfolgreich absolviert haben.   | Wählbar ist, wer in einer Mitgliedsfeuerwehr aktiv in der Einsatzabteilung tätig ist. Die unter § 9 Abs. 1 und 2 aufgeführten Personen müssen zusätzlich den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ erfolgreich absolviert haben.   |
| 11 Abs. 1 a) | Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses  | Führung der Geschäfte nach den Beschlüssen der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses.  |
| 11 Abs. 1 c) | Vorlagen an die Verbandsversammlung zur Beschlussfassung   | Erstellung von Vorlagen an die Verbandsversammlung bzw. den Verbandsausschuss zur Beschlussfassung.  |
| 13 Abs. 5    | Neuer Abs. 5 wird eingefügt; bisheriger Abs. 5 wird zu Abs. 6, bisheriger Abs. 6 zu Abs. 7, usw.   | Der Verbandsausschuss kann bei Bedarf verbindliche Richtlinien und Ordnungen herausgeben, die vom Vorstand genehmigt werden müssen und als Zusatz zu dieser Satzung zu verstehen sind  |
| 14 Abs. 1    | Zur ausreichenden Beteiligung der Mitgliedsfeuerwehren an der Verbandsarbeit und zur Vorbereitung der Beratungen und Beschlüsse im Verbandsausschuss und im Verbandsvorstand sind mindestens folgende Fachbereiche zu bilden:<br>a. Fachbereich Jugend,<br>b. Fachbereich Musik,   | Zur ausreichenden Beteiligung der Mitgliedsfeuerwehren an der Verbandsarbeit und zur Vorbereitung der Beratungen und Beschlüsse im Verbandsausschuss und im Verbandsvorstand sind mindestens folgende Fachbereiche zu bilden:<br>a. Fachbereich Jugendfeuerwehren,<br>b. Fachbereich Musik,  |



| §           | alt   | neu   |
|-------------|---|---|
|             | c. Fachbereich Sterbekasse,<br>d. Fachbereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung,<br>e. Fachbereich Aus- und Fortbildung,<br>f. Fachbereich EDV<br>g. Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung  | c. Fachbereich Sterbekasse,<br>d. Fachbereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung,<br>e. Fachbereich Aus- und Fortbildung,<br>f. Fachbereich EDV<br>g. Fachbereich Ehren- und Altersabteilung<br>h. Fachbereich Feuerwehrvereine<br>i. Fachbereich Kinderfeuerwehren<br>j. Fachbereich Frauen in der Feuerwehr   |
| § 14 Abs. 2 | Die Verbandsversammlung hat das Recht, weitere Fachbereiche zu bilden. Außerdem kann der Vorstand kurzfristig weitere sporadische Arbeitskreise bilden. Über die jeweilige Besetzung ist die Verbandsversammlung in der nächsten Sitzung zu unterrichten. | Die Verbandsversammlung hat das Recht, weitere Fachbereiche zu bilden. Außerdem kann der Vorstand weitere Arbeitskreise bzw. temporäre Projektgruppen bilden. Über die jeweilige Besetzung ist die Verbandsversammlung in der nächsten Sitzung zu unterrichten.   |
| § 14 Abs. 4 | Soweit sich aus den besonderen Ordnungen nach § 17 keine andere Regelung ergibt, ist die Zahl der stimmberechtigten Teilnehmer je Fachbereich auf fünf Personen beschränkt.   | Soweit sich aus den besonderen Ordnungen nach § 17 keine andere Regelung ergibt, bestimmt die vom Verbandsausschuss zu erlassende Fachbereichs-Richtlinie die Anzahl der Mitglieder der Fachbereiche und Arbeitskreise. Die Richtlinie regelt auch den internen Geschäftsverkehr, sowie die Wahl des Sprechers/der Sprecherin, der/die den Fachbereich im Verbandsausschuss vertritt. Die Namen der Sprecher/Sprecherinnen der Fachbereiche sind der Verbandsversammlung mitzuteilen. |
| § 14 Abs. 5 | Soweit sich aus den besonderen Ordnungen nach § 17 keine andere Regelung ergibt, wählen die Fachbereiche auf die Dauer von fünf Jahren einen/eine Sprecher/Sprecherin, der/die den Fachbereich im Verbandsausschuss vertritt.                             | entfällt  |
| § 14 Abs. 6 | Die Namen der Sprecher/Sprecherinnen der Fachbereiche sind der Verbandsversammlung mitzuteilen.   | entfällt  |
| § 14 Abs. 7 | Soweit sich aus den besonderen Ordnungen nach § 17 keine andere Regelung ergibt, gilt für Sitzungen der § 11 Abs. 2, 3 und 4 entsprechend.  | entfällt  |
| § 14 Abs. 8 | Die Fachbereiche können sich weiterer sachkundiger Personen und Institutionen bedienen.   | entfällt  |
| § 17 ÜS     | Jugendfeuerwehren und musiktreibende Züge   | Jugendfeuerwehren und musiktreibende Gruppen  |



| §           | alt   | neu  |
|-------------|---|--|
| § 17 Abs. 2 | Die musiktreibenden Züge geben sich eine gesonderte Ordnung, die nach Billigung durch den Vorstand Bestandteil dieser Satzung ist.  | Die musiktreibenden Gruppen geben sich eine gesonderte Ordnung, die nach Billigung durch den Vorstand Bestandteil dieser Satzung ist.  |
| § 18        | Die Satzung tritt durch Beschluss der Versammlung vom 15.11.02 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. vom 08.06.1985 außer Kraft. | Vorstehende Satzung wurde in der Versammlung vom 22.05.2010 in Weilmünster beschlossen, sie tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt die bisherige Satzung einschließlich sämtlicher Änderungen. |

**Hinweis:** Der Entwurf der kompletten Satzung mit den Markierungen der Änderungen kann im Internetauftritt des KfV unter [www.kreisfeuerwehrverband.net](http://www.kreisfeuerwehrverband.net) in der Rubrik „Downloads → Publikationen KfV - Satzungen/Richtlinien“ heruntergeladen werden.

# Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Aufgaben (Stand: April 2010)



## Verbandsversammlung (oberstes Beschlussorgan)

Wahl des Vorstandes, Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung, der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Haushaltsvoranschlags, Entlastung von Vorstand und Kassenverwalter/in, Wahl von drei Kassenprüfern/innen, Satzungsänderungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern, Behandlung von Einsprüchen, Behandlung und Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte sowie Anträge, Vergabe des Kreisfeuerwehrverbandstages, Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes.

## Vorstand (Verbandsvorsitzende/r und Stellvertreter/in, Kassenverwalter/in und Stellvertreter/in, Schriftführer/in und Pressewart/in als stellvertretende/r Schriftführer/in)

Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses, Beratung und Beschlussfassung über alle wichtigen Verwaltungsfragen, Vorlagen an die Verbandsversammlung zur Beschlussfassung, Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Versammlungen und Veranstaltungen soweit diese nicht fachbereichsspezifischer Art sind, Aufstellung des Jahres- und Kassenberichtes sowie des Haushaltsplanes

## Verbandsausschuss (Vorstand, KBI, Sprecher/innen der Fachbereiche)

Ist in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zum Haushaltsplan, zu hören. Darüber hinaus führt er die Beratungen zur Erstellung des Leitbildes des KFV Limburg-Weilburg e.V., zum Fortschreiben des Leitbildes sowie in allen fachbereichsspezifischen Fragen. Über die Ergebnisse der Beratungen und zur Information der Mitgliedsfeuerwehren hat der Verbandsausschuss im Einvernehmen mit dem Vorstand in mindestens einer jährlichen Informationstagung (z.B. in der Verbandsversammlung) zu berichten.

## Kreisbrandinspektor (KBI) Brandschutzaufsicht

Vertritt die öffentlich-rechtliche Seite der Brandschutzaufsicht. KBI hat beratende Stimme im Verbandsausschuss.

## Arbeitskreis Feuerwehrsport

Der Arbeitskreis hat folgende Aufgaben: Förderung der Fitness der Einsatzkräfte und Planung des jährlich stattfindenden Feuerwehrstaffellaufes durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg.

## Fachbereich Frauen i.d. Feuerw.

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Vertretung der Frauen in der Feuerwehr im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen für Frauen in der Feuerwehr, Austausch und Weitergabe von Informationen bezüglich Frauen in der Feuerwehr.

## Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung u. Ansprechpartner bei Interesse von Neugründungen von KiFen, Austausch / Weitergabe von Infos bez. KiFen, Unterstützung / Begleitung in der Anfangsphase, Bereitstellung von Konzepten, Ideen und Beispielen für die Umsetzung sozialer und fachkompetenter Kinder- / Jugendarbeit bei sozialem Umgang mit Kindern, Förderung des sozialen Umgangs innerhalb von Kindergruppen, Durchführung eines regelmäßigen Kinderfeuerwehrtages, Vermittlung von Adressen und Ansprechpartnern.

## Fachbereich Jugend

Die Aufgaben und Ziele sind in der Jugendordnung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt.

Die Kreisjugendfeuerwehr ist die Gemeinschaft der Jugend innerhalb der Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg, die sich zu dem sozialen Engagement der Feuerwehren bekennen und an ihrer Verwirklichung mitwirken.

Sie will u.a. die Jugend zu tätiger Nächstenhilfe erziehen, den Jugendlichen bei der Entwicklung von Eigeninitiativen helfen, zum gegenseitigen Verständnis der Völker aller Gesellschaftsordnungen beitragen und die in ihr vereinten Jugendfeuerwehren bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

## Fachbereich Musik

Die Aufgaben und Ziele sind in der Geschäftsordnung der für die musiktreibenden Gruppen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt. Mitglieder sind alle musiktreibenden Gruppen, die sich im KFV zusammengeschlossen haben.

Aufgaben: Erfassung der musiktreibenden Gruppen, Betreuung der Gruppen und Herstellung eines Informationsflusses, Vertretung der Interessen der musiktreibenden Gruppen, Beratung im musikalischen Bereich, Durchführung Kreiswertungsspiele, Organisation Lehrgänge und Lehrproben, Einberufung und Durchführung Dienstversammlungen, Organisation und Durchführung des musikalischen Bereiches bei Kreisfeuerwehrtagen und Dienstversammlungen innerhalb des Kreisverbandes.

## Fachbereich Sterbekasse

Die Aufgaben und Ziele sind in der Satzung der Weilburger Sterbekasse VVaG festgelegt.

Sie ist ein kleiner Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Aufsicht der zuständigen Versicherungsaufsichtsbehörde.

Sie gewährt beim Tode ihrer Mitglieder das in der Satzung festgelegte Sterbegeld.

## Fachbereich Brandschutzerzieh. und -aufklärung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Die mit der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung beauftragten Personen der Kommunen bzw. Feuerwehren anleiten, weiterbilden, Hilfestellung geben, Erfahrungsaustausch ermöglichen, über Neuerungen informieren sowie Öffentlichkeitsarbeit hierfür durchführen. Definition des Spektrums der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Abstimmung mit der Brandaufsicht. Informationen und Ausbildungsmaterial für die Brandschutzerziehung beschaffen bzw. erstellen und den Beauftragten zugänglich machen. Seminare Brandschutzerziehung (Kindergarten, Grundschule, Betriebe, Landwirtschaft, Verbände, Vereine u. a.) in Absprache mit der Brandschutzaufsicht planen und durchführen.

## Fachbereich Aus- und Fortbildung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Feststellung des Seminarbedarfs; Ausarbeiten von Umsetzungsvorschlägen, Unterstützung der Kreisausbildung, Information über neue Dienstvorschriften und Ausbildungsrichtlinien, Unterstützung bei Übungen und Schulungen auf Gemeindeebene, Unterstützung bei Ausbildungsveranstaltung auf Kreisebene (z.B. Leistungsübungen).

Die Aufgaben für die gemeindliche Einrichtung Feuerwehren werden in Absprache mit der Brandschutzaufsicht wahrgenommen.

## Fachbereich EDV

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung und Betreuung der Feuerwehren bei Florix-Anwendungen, Seminar- und Schulungsangebot in diversen EDV-Bereichen (z.B. Florix, Microsoft-Anwendungen, Internet, Kassenverwaltung, allgem. Vereinsverwaltung usw.), Unterstützung bei Hard- bzw. Softwareproblemen.

## Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Organisation und Durchführung von geselligen Veranstaltungen (Stammtisch, Ausflüge, Altenachmittag), Unterstützung der Feuerwehren beim Auf- bzw. Ausbau von Alters- und Ehrenabteilungen, Dokumentation der Feuerwehrhistorie im Landkreis, insbesondere der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes, Pflege von Verbindungen zu Alters- und Ehrenabteilungen auf Bezirks- und Landesebene.

## Fachbereich Feuerwehrvereine

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Information und Beratung der Feuerwehrvereine im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung von mindestens jährlich einer gemeinsamen Veranstaltung für die Feuerwehrvereine, Förderung der Verbindung zwischen den Feuerwehrvereinen, Bündelung der Interessen der Feuerwehrvereine.

# Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Besetzung (Stand: April 2010)



**Verbandsversammlung**  
 Delegierte der öffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 7 HBKG vom 17.12.98 und der nichtöffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 14 HBKG vom 17.12.98 aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg sowie natürliche Personen, die sich besondere Verdienste um das Verbands- und Feuerwehrwesen erworben haben und die auf Vorschlag des Vorstandes von der Verbandsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

**Vorstand**  
 Vorsitzender Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)  
 Stv. Vorsitzender Klaus Kaiser (Brechen-Oberbrechen)  
 Kassenverwalter Waldemar Röth (Merenberg)  
 Schriftführer Bernd Rompel (Limburg-Lindenholzhausen)  
 Pressewart und stv. Schriftführer Thomas Schmidt (Merenberg)  
 Stv. Kassenverwalter Michael Crecelius (Hünfelden-Heringen)

**Verbandsausschuss**  
 Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes: Franz-Josef Sehr, Klaus Kaiser, Waldemar Röth, Bernd Rompel, Thomas Schmidt, Michael Crecelius  
 Sprecher der Fachbereiche: Florian Lenk, Michael Krzyznowski, Manfred Frey, Heribert Wittayer, Jürgen Lang, Gabi Brumm, Ernst Schuster, Jürgen Freitag  
 Kreisbrandinspektor Georg Hauch (in beratender Funktion)

**Arbeitskreis  
 Feuerwehrsport**  
 Sprecher:  
 Kurt Reischl  
 (Barig-Selbenhausen)  
 Manfred Mroß  
 (Dornburg-Wilsenroth)  
 Zust. Vorstandsmitglied:  
 Thomas Schmidt

**Fachbereich  
 Frauen i.d. Feuerw.**  
 Sprecherin:  
 Sabine Saltnerberger  
 (Villmar-Aumenuau)  
 Stephanie Hardt-Meilinger  
 (Weinbach-Gräveneck)  
 Christine Hardt  
 (Weinbach-Gräveneck)  
 Carmen Petters  
 (Löhnberg-Obershausen)  
 Zust. Vorstandsmitglied:  
 Klaus Kaiser

**Fachbereich  
 Kinderfeuerwehren**  
 Sprecherin:  
 Silke Meuser  
 (Merenberg)  
 Maike Cromm  
 (Weilburg-Bermbach)  
 Andre Köhler  
 (Villmar-Weyer)  
 Carmen Petters  
 (Löhnberg-Obershausen)  
 Zust. Vorstandsmitglied:  
 Franz-Josef Sehr

**Brandschutzaufsicht**  
 KBI Georg Hauch (Weilburg)  
 Stv. KBI Franz-Josef Sehr (Obertiefenbach)  
 KBM Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)  
 KBM Ralph Schmidt (Hünfelden-Ohren)  
 KBM Thomas Schmidt (Merenberg)  
 KBM Heribert Wittayer (Elz)  
 KJFW Florian Lenk (Weilmünster-Langenbach)

**Fachbereich  
 Jugend**  
 Sprecher:  
 Florian Lenk  
 (Weilmünster-Langenbach)  
 Birgit Born  
 (Dornbg.-Langendernbach)  
 Kai Cimander  
 (Weilmünster-Möttau)  
 Sabrina Duda  
 (Elz)  
 Manuel Hannappel  
 (Kirberg)  
 Stephan Heidl  
 (Weilm.-Laubuseschbach)  
 Brigitte Kintscher  
 Mengersk.-Dillhausen)  
 Susanne Klee  
 (Bad Camberg-Würges)  
 Klaus Niederbacher  
 Weilm.-Dietenhausen)  
 Marc Rompel  
 (Lbg.-Lindenholzhausen)  
 Martin Storch  
 (Dornburg-Wilsenroth)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Thomas Schmidt

**Fachbereich  
 Musik**  
 Sprecher:  
 Michael Krzyznowski  
 (Villmar)  
 Wolfram Caspari  
 (Villmar)  
 Johannes Schermuly  
 (Villmar)  
 Carmen Schmidt  
 (Brechen-Niederbrechen)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Waldemar Röth

**Fachbereich  
 Sterbekasse**  
 Sprecher:  
 Manfred Frey  
 (Weilburg-Waldhausen)  
 Erich Cromm  
 (Weilburg-Bermbach)  
 Niels Engelmann  
 (Braunfels-Philippstein)  
 Nadine Lefèvre  
 (Löhnberg)  
 Harald Lotz  
 (Runkel-Hofen)  
 Bernd Reimann  
 (Weilburg-Bermbach)  
 Lothar Zuth  
 (Weilmünster-Rohnstadt)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Klaus Kaiser

**Fachbereich  
 Brandschutzerzieh.  
 und -aufklärung**  
 Sprecher:  
 Heribert Wittayer  
 (Elz)  
 Klaus Maletzki  
 (Limburg-Linter)  
 Dieter Martin  
 (Brechen-Niederbrechen)  
 Sabine Saltnerberger  
 (Villmar-Aumenuau)  
 Holger Thiel  
 (Elbtal-Hangenmeilingen)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Franz-Josef Sehr

**Fachbereich  
 Aus- und  
 Fortbildung**  
 Sprecher:  
 Jürgen Lang  
 (Hünfelden-Kirberg)  
 Oliver Dahlhaus  
 (Hadamar-Oberzeuzheim)  
 Klaus Datum  
 (Selters-Münster)  
 Armin Heberling  
 (Weilburg-Ahausen)  
 Jürgen Hertzell  
 (Limburg)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Bernd Rompel

**Fachbereich  
 EDV**  
 Sprecherin:  
 Gabi Brumm  
 (Hünfelden-Nauheim)  
 Jörn Müller  
 (Weilm.-Wolfenhausen)  
 Bernd Rompel  
 (Lbg.-Lindenholzhausen)  
 Marc Rompel  
 (Lbg.-Lindenholzhausen)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Michael Crecelius

**Fachbereich  
 Ehren- und  
 Altersabteilung**  
 Sprecher:  
 Ernst Schuster  
 (Hadamar)  
 Günter Birkhölzer  
 (Lbg.-Lindenholzhausen)  
 Karlheinz Schliffer  
 (Weilmünster)  
 Josef Schmidt  
 (Hadamar-Niederhadamar)  
 Josef Thies  
 (Bad Camberg)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Klaus Kaiser

**Fachbereich  
 Feuerwehrvereine**  
 Sprecher:  
 Jürgen Freitag  
 (Limburg-Staffel)  
 Manfred Lotz  
 (Hünfelden-Nauheim)  
 Doris Mussel  
 (Villmar-Aumenuau)  
 Johannes Schermuly  
 (Villmar)  
 Thomas Wagenbach  
 (Waldbrunn-Ellar)  
 Zuständiges  
 Vorstandsmitglied:  
 Franz-Josef Sehr

# Feuer in der Autolagerhalle

Einsatzkräfte holen Gas- und Sauerstoffflaschen aus den Flammen, Öltank nicht in Gefahr



Von den Gebäuden am Ortseingang von Füssingen blieb nicht mehr viel übrig, der schwarze Rauch war kilometerweit zu sehen. Aus dem Feuer

Ein Großbrand vernichtete gestern Nachmittag eine Lagerhalle mit alten Autos, die ins Ausland exportiert werden sollten, sowie die Werkhalle einer Kfz-Werkstatt. Die Brandursache ist unklar.

meterhohen Flammen und das Krachen von herbstlichem Holz war weit hörbar. Während ihres Einsatzes holten die Feuerwehreinheiten aus der brennenden Halle eine Schutzgasflasche und zwei Kohlesäureflaschen heraus. Dabei mussten die vielen Schauküstigen den Einsatzort weiträumig verlassen. „Es besteht Explosionsgefahr“, warnte Kreisbrandinspektor Georg Geisler. Ein Nachbar der Werkstatt, der von vielen lauten Schlägen, die von den in der Halle

alten Autos und den in den Autos befindlichen Airbags kamen näherer Sichtung des Brandes. Den dann die Flammen mit 3000 Litern

## Horror-Unfall auf der A3

Acht Verletzte / Ein Auto brannte aus, zwei andere landeten aufeinander im Straßengraben



Samstagmorgen: der Fahrer klammerte unversehrt aus dem Wrack. Foto: Röhbers/Feuerwehr

Waldbrunn-Füssingen. Die am Ortseingang von Füssingen, kurz hinter dem Kreis, befindliche ehemalige Tankstelle brannte gegen 16.40 Uhr beim Eintreffen der Feuerwehr heftig. Aus allen Werkhallen schlugen die



**Schwer verletzt** hat sich der Fahrer dieses Traktors am Freitagmorgen gegen 11 Uhr. Auf der Kreisstraße aus Richtung Kaltenholzhausen nach Heringen geriet der Fahrer des Ackerschleppers mit Anhänger nach rechts auf den Grünstreifen. Der Fahrer steuerte dagegen, kam nun links auf den Grünstreifen und schließlich wieder nach rechts und von der Fahrbahn ab. In der Böschung kippte der Traktor nach rechts um und blieb

schließlich auf dem Dach liegen. Der Fahrer fiel dabei aus dem Führerhaus und war mit einem Bein unter dem Schlepperdach eingeklemmt. Der 21-jährige Fahrer aus Wiesbaden musste von der Feuerwehr Kirberg aus seiner Lage befreit und dann ins Krankenhaus gebracht werden. Das neun Tonnen schwere Zugfahrzeug ist mit einem Kranwagen auf einen Tieflader gehoben und abtransportiert worden. Der leere Anhänger war nicht umgekippt. (Foto: privat)



## Terminübersicht für 2009/2010

### **Mai 2010**

SA, 1. Mai 2010 11:00 - 17:00  
Schlachtfest FF Limburg-Offheim  
SO, 2. Mai 2010 00:01  
2. Motorradtreffen der Feuerwehr-Biker im KfV LM/WEL  
SA, 8. Mai 2010 - SO, 9. Mai 2010  
Lehrgang CSA-Träger  
SA, 15. Mai 2010 13:00 - 17:00  
Seminar Webautoren  
SA, 15. Mai 2010 - FR, 21. Mai 2010  
4. Feuerwehrstaffellauf  
FR, 21. Mai 2010 - MO, 24. Mai 2010  
100 Jahre FF Weilmünster + 35 Jahre JF Weilmünster  
SA, 22. Mai 2010 - SO, 23. Mai 2010  
75 Jahre FF Nauheim  
SA, 22. Mai 2010 14:00 - 17:00  
Verbandsversammlung KfV  
SO, 23. Mai 2010 10:00 - 23:59  
Hallenfest FF Limburg-Lindenholzhausen  
SO, 23. Mai 2010 13:30 - 15:00  
Festzug Kreisverbandstag  
SA, 29. Mai 2010 - SO, 30. Mai 2010  
Erste-Hilfe-Lehrgang  
SA, 29. Mai 2010 12:00 - 19:00  
KatS-Übung 3. LZ LM  
SO, 30. Mai 2010 07:00 - 14:00  
Feuerwehrleistungsübungen auf Landkreisebene

### **Juni 2010**

MI, 2. Juni 2010 - SO, 6. Juni 2010  
Kreisjugendfeuerwehreltlager  
SA, 5. Juni 2010 - SA, 3. Juli 2010  
Lehrgang Truppmannausb. Teil 1  
SA, 5. Juni 2010 08:00 - 17:00  
Lehrgang Maschinist  
SO, 6. Juni 2010 - SA, 19. Juni 2010  
Lehrgang Maschinist  
MO, 7. Juni 2010 - SO, 13. Juni 2010  
38. Deutscher Feuerwehrtag  
FR, 11. Juni 2010 - SA, 19. Juni 2010  
Lehrgang Atemschutzgeräteträger  
SA, 12. Juni 2010 07:00 - 23:00  
KatS-Übung 6. LZ LM  
SA, 12. Juni 2010 - SA, 19. Juni 2010  
Seminar Absturzsicherung  
SO, 13. Juni 2010 08:00 - 17:00  
Sitzung Verbandsausschuss (KfV)  
SA, 19. Juni 2010 08:00 - 17:00  
Vorstellung Anhänger & Löschtrainer - FB BrSErz/Aufk.  
SO, 20. Juni 2010 08:30 - 13:00  
KJF - Bundeswettbewerb Kreisebene  
SA, 26. Juni 2010 - SA, 3. Juli 2010  
Seminar Absturzsicherung  
SA, 26. Juni 2010 12:00 - 19:00  
KatS-Übung 3. LZ LM

### **Juli 2010**

SA, 24. Juli 2010 14:00 - 19:00  
KatS-Übung 3. LZ LM

### **August 2010**

FR, 13. August 2010 - SO, 15. August 2010  
75 Jahre FF Langenbach  
SA, 21. August 2010 - SA, 28. August 2010  
Seminar Absturzsicherung  
SA, 21. August 2010 09:00 - 17:00  
Tag der Hilfsorganisationen  
SA, 21. August 2010 10:00 - 19:00  
KatS-Übung 3. LZ LM  
FR, 27. August 2010 - SO, 29. August 2010  
75 Jahre FF + 40 Jahre JF Linter  
FR, 27. August 2010 - SA, 28. August 2010  
Lehrgang Bahn I  
SO, 29. August 2010 08:00 - 17:00  
Feuerwehrleistungsübungen + JF-Wettbewerb Landese.

### **September 2010**

SA, 4. September 2010 - SA, 11. September 2010  
Seminar Absturzsicherung  
SA, 4. September 2010 13:00 - 17:00  
Seminar Brandschutzerziehung Grundschule  
SA, 11. September 2010 - SA, 25. September 2010  
Lehrgang Maschinist  
SA, 11. September 2010 - SA, 25. September  
Lehrgang Truppführer  
SA, 11. September 2010 - SO, 19. September 2010  
Lehrgang Sprechfunker  
SA, 18. September 2010 08:00 - 17:00  
KJF-Abnahme Leistungsspanne  
SA, 18. September 2010 10:00 - 19:00  
KatS-Übung 3. LZ LM  
FR, 24. September 2010 - SA, 2. Oktober 2010  
Lehrgang Atemschutzgeräteträger

### **Oktober 2010**

SA, 2. Oktober 2010 08:00 - 17:00  
Seminar Microsoft-Excel ®  
MI, 6. Oktober 2010 - FR, 8. Oktober 2010  
Fachseminar des NFV-Vorstandes  
SA, 9. Oktober 2010 13:00 - 17:00  
Seminar Brandschutzerziehung Haushalt  
FR, 15. Oktober 2010 19:00 - 23:00  
KatS-Übung 6. LZ LM  
SA, 16. Oktober 2010 08:00 - 17:00  
Aufbauseminar Florix-Web  
SA, 23. Oktober 2010 06:00 - 18:00  
KatS-Übung 3. LZ LM  
SA, 23. Oktober 2010 - SO, 24. Oktober 2010  
Erste-Hilfe-Lehrgang  
SA, 23. Oktober 2010 19:00 - 23:59  
Kameradschaftsabend FF Limburg-Lindenholzhausen  
SA, 30. Oktober 2010 - SA, 27. November 2010  
Lehrgang Truppmannausb. Teil 1

### **November 2010**

SA, 6. November 2010 - SO, 7. November 2010  
Seminar Microsoft-PowerPoint ®  
FR, 19. November 2010  
Sitzung Landesfeuerwehrausschuss



FR, 19. November 2010 19:00 - 23:00  
KatS-Übung 6. LZ LM  
SA, 20. November 2010  
Sitzung Landesfeuerwehrausschuss  
FR, 26. November 2010 19:30 - 22:00  
Herbstdienstversammlung der FF- und JF-Führungskr.  
SA, 27. November 2010 - SO, 5. Dezember 2010  
Lehrgang Sprechfunker  
SA, 27. November 2010 18:00 - 23:59  
KatS-Übung 3. LZ LM  
SA, 27. November 2010 19:00 - 23:59  
Après-Ski-Party FF Limburg-Lindenholzhausen

### Dezember 2010

SA, 11. Dezember 2010 14:00 - 18:00  
Altennachmittag des KFV  
FR, 17. Dezember 2010 20:00 - 23:59  
Jahresabschlussbesprechung FF Limburg-Lindenholz.

### März 2011

SO, 6. März 2011 10:30 - 12:00  
Musikversammlung des LFV

### Mai 2011

SO, 1. Mai 2011 11:00 - 17:00  
Schlachtfest FF Limburg-Offheim  
SO, 22. Mai 2011 07:00 - 14:30  
Feuerwehrleistungsübungen auf Landkreisebene

### Juni 2011

SA, 18. Juni 2011 14:00 - 17:00  
Verbandsversammlung KFV

**Alle Termine können im Infoportal des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. unter [www.kreisfeuerwehrverband.net](http://www.kreisfeuerwehrverband.net) im Terminkalender abgerufen werden.**

Die Feuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg können **in diesem Kalender auch selbst Termine, die von überörtlicher Bedeutung sind, eintragen.** Hierfür ist eine Registrierung erforderlich.

Registrierte Mitglieder können:

- **mehr Daten abrufen** (z.B. im Forum, im Downloadbereich, in der Bildergalerie usw.)
- **Eintragungen vornehmen** (z.B. im Forum, bei den Fahrgemeinschaften zur HLFS, bei den Umfragen usw.)

Weiterhin können die Feuerwehren auch Autoren bestimmen, die dann weitere Dinge eintragen können (z.B. Termine im Terminkalender, Artikel auf der Startseite usw.). Auch hierfür ist zunächst ein Login-Zugang einzurichten (siehe nächsten Absatz).

Für die Registrierung in der roten Zeile oben unter dem KFV-Banner auf den Button "Login" klicken. Dann im mittleren Frame unten auf "Registrieren" klicken. Es erscheint die Seite "Registrierung". Hier wie folgt vorgehen:

- Im Feld "**Name**" den Vor- und Nachnamen und die Feuerwehr angeben (Beispiel: Max Mustermann - FF Limburg-Lindenholzhausen), ansonsten wird die Registrierung wieder gelöscht.
- Der "**Benutzername**" dient zum Login und kann frei gewählt werden (sollte eine andere Person bereits den gleichen Benutzernamen verwenden, wird dies später angezeigt, dann einen anderen Namen wählen).
- Im Feld „**E-Mail**“ muss die korrekte E-Mail-Adresse angegeben werden, da an diese eine Bestätigungsmail versandt wird.
- Das **Passwort** dient zum Login und kann frei gewählt werden.
- Im letzten Feld „**Passwort bestätigen**“ das gleiche Passwort wie vor nochmals zur Kontrolle eingeben.
- Nun auf den Button „**Registrieren**“ klicken.

An die angegebene Adresse wird nun automatische eine E-Mail versandt. In dieser ist ein Link aufgeführt, der angeklickt werden muss (je nach Einstellung kann es sein, dass ein Anklicken nicht möglich ist, dann den Link komplett kopieren und in die entsprechende Zeile des Internet-Browsers einfügen).

**Erst danach ist die Registrierung abgeschlossen!**

Autoren werden nach erfolgter Registrierung entsprechend freigeschaltet, wenn eine Mail vom Wehrführer an den Webmaster übersandt wurde, in der mitgeteilt wird, dass eine Freischaltung als Autor erfolgen soll.



# 100 Jahre



## Freiwillige Feuerwehr Weilminster

# Festtage vom 21.-24.05.2010

## 35. Kreisfeuerwehr-Verbandstag

### **FREITAG** ab 19.30 Uhr

**Bayrischer Abend - Die Topsis**

### **SAMSTAG** ab 19.30 Uhr

**Tiroler Partynacht**

**Antonia, Die Hegl, Die Zillertaler, Wolpertinger Buam**

### **SONNTAG** ab 14.00 Uhr

**Festumzug (35. Kreisverbandstag)**

**Bühnenspiel der Musikzüge**

### **MONTAG** ab 11.00 Uhr

**Frühschoppen - Wolpertinger Buam**

**VORVERKAUFSSTELLEN:**

**Schreibwaren Hirschhäuser**

Hauptstraße 3 - 35789 Weilminster

**Metzgerei Manfred Langhans**

Kreuzgasse 10 - 35789 Weilminster

**Ticketshop auf**  
**[www.fest-2010.de](http://www.fest-2010.de)**

1910-2010

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR WEIL MÜNSTER

# Tiroler PARTY NACHT

MIT

## ANTONIA

"Ich freu' mich  
auf Euch!"

DIE ZILLERTALER  
DIE HEGEL  
WOLPERTINGER BUAM



# 22. MAI 2010

FESTZELT  
WEILMÜNSTER

EINLASS: 18.00 UHR - BEGINN: 19.30 UHR

VVK: 16,- EURO

ABENDKASSE: 18,- EURO



[www.fest-2010.de](http://www.fest-2010.de)

VERANSTALTER: FREIWILLIGE FEUERWEHR WEILMÜNSTER e.V., Feldbergstraße 2, 35789 Weilmünster

